

Wiesbadener Tagblatt.

Aufgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 226.

Dienstag den 28. September

1886.

Den Empfang einer grossartigen Auswahl
hocheleganter

Knaben-Anzüge und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

**Langgasse
47.**

Jean Martin,

**Langgasse
47.**

Jos. Herbst,

8 Friedrichstrasse, Messerschmied, Friedrichstrasse 8,
empfiehlt seine **Messerschmied-Werkstätte und
Schleiferei mit Maschinenbetrieb.**
Hohlschleifen von Rasirmessern, sowie Schleifen
aller anderen Arten Messer und Scheeren. 11722
Rasche Bedienung! Billigste Preise!

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-
Expedition der**
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Die neuesten Muster in 11611

↖ Seifen, ↗

lange, halblange und kurze, empfiehlt
Georg Zollinger, Neugasse 10.
Größtes Lager. Billigste Preise.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Bestellungen für **Klavierstimmer Stiehl** aus **Bier-
stadt** werden in der **Musikalien-Handlung** von
A. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der
Expedition d. Bl. entgegen genommen. 11010

Emil Straus,

Bett-Ausstattungs-Geschäft,
6 grosse Burgstrasse 6.

Wollene Decken jeder Art.

Stepp-Decken " "

Piqué-Decken " "

Waffel-Decken " "

Bett-Stoffe " "

Federn und Daunen. 10616

Complete Betten für Erwachsene u. Kinder.



Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 28. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäfte

ca. **2000** Meter **Cachemire** in allen Farben,
 " **500** " **Beige**,
 " **2000** " farbiger **Flanell** zu Hemden,
 " **1500** " " **Flanell** zu Frauenröcken

wegen Aufgabe dieses Artikels im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

341

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

Heute Ziehungs-Anfang der II. Classe Baden-Badener Stadt-Lotterie.

Original-Loose dieser beliebten Lotterie habe noch einige à **Mk. 4.20** abzugeben. Alleinige
 Haupt-Collecte **de Fallois, 20 Langgasse 20.**
 Hauptgewinne i. B. von **Mk. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000 Mk.** 12266

Soeben erschien:

Lose Blätter.

Gedichtsammlung von **J. Chr. Glücklich.**

2. Auflage. Preis elegant geb. Mk. 2.50.

Freunden ernster Richtung sei diese Gedichtsammlung auf's Beste empfohlen. Tiefe der Gedanken, Herzlichkeit im Ausdruck, das sind die Vorzüge der „Lose Blätter“, die sich desshalb auch zum Geschenkbuch, insbesondere für das diesjährige Weihnachtsfest eignen.

Ferner von demselben Verfasser:

Geheimnisse des grünen Tisches.

3. Auflage.

Die hiermit angekündigte neue (3.) Auflage der „Geheimnisse des grünen Tisches“ beweist, wie sehr es dem Verfasser gelungen ist, durch eine Darstellung der Geschichte der ehemals bestandenen Spielhöhlen sich das Interesse und die Gunst des Publikums zu erringen. Die furchtbare Bedeutung dieser Goldgruben, die daraus hervorgegangenen Folgen schildert der Verfasser in bewegter Weise und Niemand wird das Buch ohne Interesse lesen. Der Verfasser kennzeichnet gleichzeitig aber auch die vielfachen Schäden und Nachtheile, die die Aufhebung dieser Spielhöhlen hervorriefen und auch dieser Seite verdient volle Beachtung. Das Buch sei Allen als eine interessante und angenehme Lektüre empfohlen.

— Vorräthig in allen Buchhandlungen. —

Verlag von **Karl Fr. Pfau** in Leipzig. 12224

Merino-Gesundheits-Unter-Jacken

für **Herren und Damen nur Mk. 1.20,**

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,

gute Qualität, per Paar **nur Mk. 1.20,**

Damen-Umhängetücher etc. billigst.

12066 **J. Keul,** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- u. Spielwaren-Magazin.

Meine Geschäfts-Localitäten befinden sich von heute an
Emserstraße 16. Emil Unkel. 12102

Geschäfts-Uebnahme und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit Heutigem das

Schlosser- und Installateur-Geschäft

von Herrn **H. Hassler** übernommen habe und in meinem Namen weiter führe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter, reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Johann Krötsch,

Schlosser und Installateur.

Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** Werkstätte:
Walramstraße 37. Dasselbst wird auch ein **Lehrjunge**
 gesucht. 12078

Bekanntmachung.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft in **Maurerarbeit, Ofensehen und -putzen, Herdaußmanern** und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten Herrn **August Scheld, Goldgasse 18,** übertragen habe. Indem ich für Alles danke, bitte ich, auch das Vertrauen meinem Nachfolger zu schenken.

Achtungsvoll Frau **Trost Wwe.**

Indem ich Obiges zur Kenntniß bringe, daß ich das Geschäft von Herrn **Simon Trost** übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise weiterführe, bitte ich die geehrte Kundschaft, auch mir das volle Vertrauen zu schenken, indem ich bemüht sein werde, jede Arbeit pünktlich und reell auszuführen.

Achtungsvoll

August Scheld, Goldgasse 18.

Wiesbaden, den 27. September 1886.

Bestellungen werden entgegengenommen bei Frau Wittve **Trost, Kirchgasse 30,** sowie **Goldgasse 18.** 12171

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

in größter Auswahl bester blühbarer Zwiebeln, empfiehlt
Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 12081

Eine **Rähmaschine** (Wheeler & Wilson), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Elisabethenstraße 23, 1. Etage.** 12251

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

General-Versammlung

Mittwoch den 29. September Abends 8 1/2 Uhr im „Victoria-Hotel“.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Kassenbericht;
- 3) Vorstandswahl;
- 4) Antrag auf Abänderung der Statuten;
- 5) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Die Inhaber von Hauptkarten ladet zu dieser Sitzung dringlichst ein
Der Vorstand. 278

Zitherschule zu Wiesbaden.

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände.
Beginn des Schul-Unterrichts Freitag den 1. October im Schullocale **Kirchgasse 11, 2. Etage.** Prospective sind daselbst zu haben und nimmt Anmeldungen neuer Schüler jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12097 Inhaber der Zitherschule.

Hohen Feiertags wegen bleibt unser Comptoir

Donnerstag den 30. September

geschlossen.

Pfeiffer & Co.

12162

Feiertage wegen

bleibt mein Geschäftslocal

Donnerstag den 30. September

und

Freitag den 1. October

geschlossen.

Heinrich Hess, Langgasse 24,

12172 Schuhwaaren-Lager.

Robes. Damen-Costümes werden von den elegantesten bis zu den einfachsten unter billiger Berechnung angefertigt. Auch werden daselbst Damen das **Maßnehmen** und **Zuschneiden** gründlich gelernt. Näheres Hellmündstraße 45, Vorderh. 1 St. links. 12095

Zum Quartalwechsel

empfiehlt ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren
(Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Eine gute **Seige** ist billig zu verkaufen Röderallee 28, 2 Treppen hoch. 12312

Ein einfaches **Kanape** wegen Umzug zu verkaufen Karlstraße 44. 12131

Heute:

Süßer Nesselmost per Schoppen **12 Pfg.**

bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284**

Heute und morgen

sind **Goldgasse 15** zu verkaufen:

1 **Salon-Garnitur**, 1 **Kameeltaschen-Garnitur**, französische **Betten**, **Spiegelschränke**, **Buffet**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Wasch-Kommoden**, **Nachttische**, **Ausziehtische**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Secretär**, **Damen-Schreibtisch**, **Kommoden** u. **Consolen**, **Kanape's**, **Küchenschränke**, **Stühle** etc.

D. Levitta, Goldgasse 15.

Ferner habe ich im Antrage zu verkaufen: 2 **feine französische Betten** mit 3theil. **Pferdehaarmatratzen**, 1 **Mahagoni-Spiegelschrank**, 1 **Mahagoni-Consolschrank** mit weißer **Marmorplatte** und **großem Pfeilerspiegel**, 1 **prachtvolles Cylinders-Bureau**, sowie noch **verschiedene sehr gut erhaltene Sachen.**

12101

D. D.

Mauergasse 17 bei **Frau Martini Wwe.**

sind zu verkaufen neue und gebrauchte **Möbel**, französische **Betten** mit **Sprungrahmen**, **Kopfhaarmatratzen**, auch andere mit **Strohfüßen** u. **Seegrasmatratzen**, **Deckbetten**, **Kissen** und **Ueberzüge**, **Kulden**, **Steppdecken**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden** und **Nachttische** mit und ohne **Marmorpl.**, **runde**, **ovale** und **viereckige Tische**, drei **Plüschgarnituren**, einzelne **Sessel**, eine große **Parthie Sopha's** und **Stühle**, **Chaises-longues**, **Spiegel**, **Bilder**, **Vorhänge**, 2 **Ausziehtische**, **Vorlagen**, **Teppiche**, **Bett-** und **Tischtücher**, 2 **Lüstres**, **Glas**, **Porzellan**, ein guter **Flügel** für 40 **Marl**, wegen **Mangel an Raum** Alles **billig.** 12178

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufzugeben. vorrätbia in der **Exped. d. Bl.**

2 1/2 **Plätze Fremdenloge** im 1. Rang (**Vordersth**) abzugeben große **Burgstraße 3** im **Laden.** 12070

3/4 **Speisestühle** abzugeben **Emserstraße 33.** 12110

Zwei **Plätze 1/8 1. Rangloge**, **Vordersth**, sind abzugeben **Draniensstraße 13, 2. Etage.** 12069

1/4 **II. Ranggalerie**, **Rücksth**, wird gesucht **Mühlgasse 11, 3. Stoc.** 12242

Der 1. und 2. **Theil der Klavierschule** von **Lebert & Stark** zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 12120

Pfeilerspiegel,

recht **groß**, zu **kaufen** gesucht. **Offerten** mit **Angabe** der **Größe** und **Maße**, sowie **genauester Preis** unter **Chiffre R. 150** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12109

Saalgasse 18 wird **altes Schuhwerk** zu **kaufen** gesucht. 12136

Ein **Kanape** **billig** zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 12263

Ein **Schreiner-Karrnchen** **billig** zu verkaufen. Näheres **Röderstraße 28, Parterre.** 12145

Ein **Kinderfuhrwagen** **billig** zu verkaufen **Rerothal 6.** 12086

Zu verkaufen ein **hübscher Mantelofen** für **10 Mk.** **Kapellenstraße 37.** 12091

Einige **gebr. Waschbütten** zu **kaufen** gesucht. **R. Exp.** 12142

Weißstraße 6 sind **2 Ziegen** zu verkaufen. 12140

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

In unserem Zirkel schönwissenschaftlicher Zeitschriften sind folgende Blätter aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Schorer's Familienblatt; — 8) Vom Fels zum Meer; — 9) Die Gartenlaube; — 10) Die Gegenwart; — 11) Globus; — 12) Die Grenzboten; — 13) Der Hausfreund; — 14) Preussische Jahrbücher; — 15) Kladderadatsch; — 16) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 17) Allgemeine Modenzeitung; — 18) The Illustrated London News; — 19) Nord und Süd; — 20) Revue des deux mondes; — 21) Deutsche Roman-Bibliothek; — 22) Deutsche Roman-Zeitung; — 23) Deutsche Rundschau; — 24) Der Salon; — 25) Der Schalk; — 26) Ueber Land und Meer; — 27) Die illustrierte Welt; — 28) Westermann's Monatshefte; — 29) Leipziger illustrierte Zeitung; — 30) Deutsche illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Teilnehmer statt und beträgt die Lesgebühr für ein ganzes Jahr **15 Mark**, für ein halbes Jahr **9 Mark** und für ein Vierteljahr **5 Mark**.

143

Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- und Webergasse.

Leih-Bibliothek.

In unserer Leih-Bibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielen anderen namentlich folgende neue Bücher zur Aufnahme:

Aus der Berliner Gesellschaft. — van Deywall, Mareiken. — Dierks, Nordafrika im Lichte der Kulturgeschichte. — Josephine Flach, Durch Kampf zum Ziel. — v. Götzendorff-Grabowski, Heitere Geschichten. — Heiberg, Esther's Ehe. — Krejer, Im Sündenbabel. — Paul Lindau, Im Fluge. — Der neue Pitaval, 20. Thl. — Kangabé, Novellen. — von Rothenburg, Aus der Tiefe. — Scherr, Gestalten und Bilder. — v. Suttner, High-life. — Telmann, Dunkle Existenzen. — Graf Basili, Die Londoner Gesellschaft. — v. Wildenbruch, Humoresken. — v. Winterfeld, Der Regelclub. — Daudet, Tartarin sur les Alpes. — de Maupassant, la petite Roque. — de Montépin, Rigolo.

In unserer Leih-Bibliothek **deutscher, englischer, französischer und russischer** Bücher finden alle gute neue erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Lesgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Bücherverzeichnissen zu ersehen.

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Gebrüder Reifenberg,

== 21 Langgasse 21. ==

Telephon-Anschluss No. 28.

11864

Meine Wohnung befindet sich von heute an

39 Louisenstraße 39.

Hofrath **Dr. Koch,**

12189 dirig. Arzt der Elisabethen-Heil-Anstalt.

Modes. Hüte werden geschmackvoll garnirt in und außer dem Hause. Prompte und billige Bedienung. Näh. Hellmündstraße 45, 1 St. links, Borderh. 12094

Unser Geschäft bleibt

Donnerstag und Freitag

Feiertage halber geschlossen.

S. Blumenthal & Co.,

12115

49 Kirchgasse 49.

Alle Arten Tagationen, als: Möbel, Kleider, Weißzeug etc., werden ausgeführt durch
Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284

Das Eleganteste und Modernste
fertiger Herren-Paletots, Schwaloffs und Reise-Paletots,
Jünglings-Paletots, Schwaloffs und Kaisermäntel
 für **Herbst** und **Winter** findet man unstreitig in reichster Auswahl und zu
sehr billigen Preisen bei

345

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen**

ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe

☛ für Herbst, ☛

sämmtlich reinwollen und doppelbreit,

in grosser Auswahl angekommen sind.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

6 Webergasse 6. **H. & R. Schellenberg,** 6 Webergasse 6.

☛ **Heute Dienstag** ☛

von 9—12 und von 2—6 Uhr:

Versteigerung des Restbestandes
der Ausverkaufswaaren

in unserem alten Locale 6 Webergasse 6 durch Auctionator **W. Klotz.**

Versteigert werden: **Versilberte Waaren, Holz-, Terracotta-,**
Majolika- und Cuivre poli-Waaren etc. etc.

284

Zauberflöte.

Rauscher und süßer Apfelwein.

12167

Alle Art Weisszeugnäherel, Ausstattungen
 und Ausbessern werden angenommen.

12260

Anna Erdmann, Oranienstrasse 6, III.

Meine Niederlage
des allein ächten rheinischen
Trauben-Brust-Honigs
bringe mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung,
daß joeben eine größere Sendung von frischer Abfüllung
und directem Bezug eingetroffen ist.
245 **A. Schirg, Königl. Hoflieferant.**



Fortwährend frischgeschossene
Rebhühner, Fasane,
Wachteln und Hasen,
frischgeschossenes
A Reh- und Gemswild
im Ausschnitt,

sowie alle Arten in- und ausländisches
Geflügel empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47. 12132

Echte Frankf. Würstchen heute wieder frisch
eingetroffen, sowie
frische Kieler Bückinge. **P. Freihen,** Ecke der Karlsrufer
12272 Rheinstraße 55.

Zu bevorstehenden
jüdischen Feiertagen



empfehle
prima tauschere Gänse,
Enten, Poularden und
Hähnen

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Ign. Dichtmann,
Wild- und Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5.

12200

Neuen Medic.-Leberthran
in der Material- und Farbwaaren-Handlung von
Wilh. Heinr. Birek,
12301 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

Die
ersten
ehrbaren
trafen ein **6 Grabenstraße 6.** 12104
Seemuschein

Bestellungen auf die so beliebten **Friedberger**
Kartoffeln „Rio Frio“, feinste
Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt.
12082 **Julius Pratorius, Kirchgasse 26.**

6 Bäume mit Aepfel, feines Obst, sind sofort zu ver-
kaufen Näh. Friedrichstraße 12. 12181

Schöne **Reinetten** zu verkaufen Frankensteinstraße 2, P. 12184

Tags-Kalender.

Dienstag den 28. September.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Koeller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:
Übungsstunde in der Marktschule.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
Gesangverein „Fest Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. September. 179. Vorstellung.

Glück bei Frauen!

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schöller	Herr Köch.
Marie, } seine Töchter	Frl. Bipski.
Livia, }	Frl. Buge.
Georg Falk, Livia's Gatte	Herr Reubte.
Frau von Güssen	Frl. Widmann.
Max, deren Onkel, Assessor	Herr Neumann.
Valerie Sterned	Frl. Wolff.
Alfred Bona	Herr Bed.
von Senfenheim	Herr Bethge.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Grobeder.
Franz, Diener	Herr Holland.
Franz, Dienstmädchen } bei Schöller	Frl. Hempel.
Matthes, Diener bei Frau von Güssen	Herr Rudolph.
Auguste, Tochter des Gärtners in Güssen	Frl. Trabold.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Akt in Berlin, im 2. Akt
in Güssen.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 29. September: **Figaro's Hochzeit.**

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Biesbaden, 27. September.

Königl. Schauspiele. Wir haben unter vorstehendem Titel die
Kunstausführungen auf dem Gebiete der Oper, des Schauspiels und der
Concerte stets eine mehr retrospective Betrachtung gewidmet, als daß wir
jeder Einzelleistung auf der Ferse in kritischer Zergliederung gefolgt wären.
Es hat eine jede Form derartiger Besprechungen ihre Berechtigung und
ihre Vortheile, auch Freunde. Wir dachten, wo so verschiedene Organe
schlagfertig der einen sich bebienen, möchte dem Kunstinteresse auch in der-
jenigen, die einen periodischen Verlauf in's Auge faßt und daran, als
einem kleineren Ganzen, ihre Betrachtungen allgemeinerer Art knüpfen,
wiederum in ihrer Weise gedient sein. Eine einzelne Vorstellung kann
Zufälligkeiten unterliegen, die bei einer weiteren Ueberschau wieder zurück-
treten werden, und eine solche leichtberührter Art wird wiederum vereinzelt
Licht wie Schattenstellen weniger vor ihr Forum bringen, sondern mehr
zusehen, wie sich das Ganze entwickelt und gestaltet.

Unser Theater hat bisher in einem Uebergangs-Stadium, namentlich
betrücks der Oper, sich abgemüht, und es wäre merkwürdig gewesen, hätte
man hier allen Vorkommnissen, worunter vieles Vorübergehende, das Ver-
gehen wollen. Darum haben wir vorgezogen, uns zuwartend zu verhalten,
bis stetigere Verhältnisse ein zutreffenderes Urtheil ermöglichen. Es kann
dennoch auch jetzt unsere Aufgabe nicht sein, nochmals alle Mißstände an-
zuwärmen, noch auch was wirklich gut war, wieder hervorzuheben. Sobald
indes eine neue Leistung in der Oper eingetreten ist, wird es an der Zeit
sein, Ansichten und berechtigste Wünsche kund zu geben. Im Schauspiel
hat sich vor der Hand keine so tief einschneidende Reform ergeben; desto-
mehr ist geblieben. Was wir auch hier je zu wünschen hatten, sei zu dem
Nächsten hingewiesen; hoffen wir aber, daß auch mit dem alten Bestande eine
Reform möglich werde. Wir werden uns jedem sich kund gebenden Streben
das auf die Hebung des so viele städtische wie Kunstinteressirten berührenden
Instituts hingewandt, Beachtung widmen, uns aber auch Abweichungen von
diesem Ziele gegenüber nicht verschließen und mit Ernst unsere Ansichten
vertreten.

Dem Schauspiele können wir also schon näher treten und wollen
bald den Anlaß einer Renaissances vor den Thoren des Winter-Abdomens

No.
ments b
wir zum
Machwe
Charact
entgegen
sprechen
D
somit, r
beutliche
Kreife b
Fal
ist die
von L
und H
er noch
ihm aus
Berchru
die Zug
wucht, d
Lobe u
allen G
der Ung
es „Das
das Gel
der Ver
der dan
dieser S
zu pfleg
welcher
„Arndt
einer is
Achtung
eine Lei
meinten
Schuld
wüthet,
seften
habe D
ist der
keine B
zu ihre
einzuleit
ihm von
zu über
gewissen
Vorgan
stellt sic
haltung
eilt zu
mit des
einer B
herbel.
Hausar
Lob da
unmögl
Ziel her
Di
artigen
gewärti
sind die
Ganzen
mit leb
Person
zu sent
läßt.
tionen
des Sa
zu un
einiger
soluten
bringen
„Erbh
indes,
„Dr. K
vertieft
stodten
b. Auer
Belebun
W
Anerke
Träger
sehr bel
um de
berleib
schwier
zur Br
darf; e
voll u
gewisse
machen
Logisch

ments benutzen. Bei der Besprechung des neuen Stückes „Daniela“ müssen wir zunächst lobend anerkennen, daß die Theaterleitung einmal, statt der Nachwerke gewöhnlicher Art, zu einer dramatischen Dichtung mehr ethischen Charactere gegriffen hat, um den Winter-Abonnenten mit einer Novität entgegen zu kommen, und hoffen, daß die erfreuliche Wendung das Versprechen einer eben solchen Consequenz sein werde.

„Daniela“ von F. Philippi ist als Schauspiel bezeichnet und steht somit, wie auch in seiner ganzen Anlage und Entwicklung, auf echt deutschem Boden, und dies um so entschiedener, als es bloß im engsten Kreise der Familie seine Charactere aufbaut.

Fassen wir vorerst den Gang der Handlung in's Auge. „Daniela“ ist die zweite, noch jugendliche Gattin des Gutsbesizers Eberhard von Leuden. Diese Ehe war von Seiten des Letzteren bloße Convenienz und Rücksicht auf das hinterlassene Töchterchen der ersten Gattin, an der er noch stets mit schwärmerlicher Verehrung hängt, wogegen „Daniela“ ihm aus wahrer Liebe die Hand gereicht. Während Eberhard in glühender Verehrung des Andenkens an die Geschiedene pflegt und darüber gänzlich die Tugend und Seelengröße „Daniela's“ ungewürdigt läßt, ist ihm unbekannt, daß die Ertere ihn geliebt und bis zu ihrem plötzlichen frühen Tode ihrer Jugendliebe zu dem Advocaten „Dr. Ferdinand Arndt“ mit allen Concessionen treu geblieben. Nur dem blasierten, leichtfertigen Bruder der Ungetreuen, Alfred Ehingen, war dies bekannt, und von ihm hat es „Daniela“ erfahren. Liebe und weiblicher Heroismus lassen aber diese das Geheimniß mit unverbrüchlicher Consequenz, selbst unter dem Druck der Verleumdung ihres Vertheibers, bewahren. Die Leichtfertigkeit „Alfred's“, der daraus Ausbeute zu ziehen sucht, gefährdet das Geheimniß und in dieser Situation läßt sich „Daniela“ herbei, mit „Arndt“ heimlich Rathes zu pflegen, und „Alfred“, der seine liberale Duellie versetzen sieht, ist es, welcher Eberhard die geheimen Zusammenkünfte seiner Gattin mit „Arndt“ verräth. Die wirkliche, durch „Alfred“ geleitete Ueberraschung bei einer solchen Verlegen ihn in grenzenlose Wuth, mehr um der verletzten Achtung den Augen der Welt gegenüber als aus Eifersucht. Es erfolgt eine leidenschaftlich erregte Scene. Eberhard will den Namen des vermeintlichen Ehehändlers, und als die Bürde „Daniela's“ ihm eine wirkliche Schuld hoch fraglich macht, den Grund des Geheimnisses wissen. Er tobt, wüthet, beschwört, will vergeben, gut machen — Alles scheitert an dem festen „Nein!“ „Daniela's“. Als er dabei in die Worte ausbricht: „Ich habe Dich nie geliebt!“ und die erste Gattin hoch über „Daniela“ stellt, ist der Entschluß der Letzteren gefaßt, sie will Eberhard verlassen, und seine Beschönigung vermag denselben mehr zu alteriren. „Daniela“ flüchtet zu ihrer Freundin, Baronin v. Auer. Um einen Eheheubungs-Prozeß einzuleiten, verläßt Eberhard den Advocaten Dr. Arndt. Dieser sucht ihn von der Unmotivirtheit seiner Anklage und dem hohen Sinn „Daniela's“ zu überzeugen. Als kein warmes Wort mehr verlangen will, greift der gewissenbedingteste Anwalt zum letzten Mittel — er führt seinen eigenen Vorgang mit Eberhard's erster Gattin diesem als Beispiel vor und stellt sich selbst, entgegen dem „Daniela“ geleisteten Schwure der Geheimhaltung, als den Vetheiligten dar. Ein Duell ist unausbleiblich. „Arndt“ eilt zu einer Unterredung mit „Daniela“, entdeckt ihr seinen Eidesbruch mit dessen Folgen, erlangt schließlich Verzeihung, doch nicht das Versprechen einer Verzeihung mit Eberhard. Auch dieser eilt zu dem letzteren Zwecke herbei. „Daniela“ bleibt entschieden, bis die Mittheilung des Freundes und Hausarates der Familie, „Dr. Kurt's“, daß „Arndt“ durch freiwilligen Tod das Duell mit seinem möglichen vererblichen Ausgange für Eberhard unmöglich gemacht und seine Schuld gesühnt hat, das Eis bricht und das Ziel herbeiführt.

Diese kurze Skizzirung der Handlung zeigt, daß wir es hier mit eigenartigen Vorgängen und Characteren zu thun und ergreifende Scenen zu gewärtigen haben. Und in der That, mit großem dramatischem Geschick und die ersteren gewebt und die letzteren geschmückt. Man folgt dem Gange von der allerdings etwas gehobenen Exposition an bis zum Schlusse mit lebendigem Interesse. Die Sprache ist durchweg eine würdevolle, den Personen und der Sache stets angemessene, wenn auch nirgends gerade sich zu sentimentlicher Bedeutung erhebende, welche letztere sich auch gerne mischen läßt. Es sind der spannenden Durchführung willen wohl einige Concessionen gemacht, allein auch diese lassen sich in dem dramatischen Gange des Ganzen leicht übersehen. „Daniela's“ Charactergefüge neigt sich etwas zu unmotivirter Starrheit hin, was die gerne exponirte Seelengröße einigermaßen beeinträchtigen muß. Statt des so lange festgehaltene absoluten „Nein!“ konnte man auch weiblich weichere Saiten zum Anschlage bringen, allein damit war die dramatische Entwicklung aufgehoben. Eberhard v. Leuden kann uns keinerlei Interesse abgewinnen, er ist indeß, wie er ist, für die nöthige Resonanz eine ganz wesentliche Figur. Dr. Kurt ist etwas unbestimmt gehalten, für den Seelenarzt zu wenig vertieft und für bloße Staffage doch zu bedeutsam in die Vorgänge verflochten. Alfred ist in wenigen Zügen sehr gut gezeichnet. „Baronin v. Auer“ fällt aus, was sie soll. Die übrigen Personen dienen mehr zur Belebung des Hintergrundes.

Was nun die Aufführung betrifft, so darf man derselben nur mit Anerkennung von Fleiß und Befähigung gedenken. Fr. v. Kola, die Trägerin der Haupt- und Titelrolle, spielte in weißer Mähigung und doch sehr bestimmter Pointirung. Herr Bed (Eberhard) that das Möglichste, um dem etwas unsympathisch angelegten Character Farbe und Licht zu verleihen. Ob Herr Köchy („Arndt“) so ganz sich mit seiner höchst schwierigen Aufgabe zurechtfinden konnte? Es ist ein Schuldbewußtsein zur Präge zu bringen, das doch auch nicht allzu sehr gesteigert werden darf; es ist die Rolle eines Vermittlers (3. Act) ernst und überzeugungs-voll unter peinlichen Eindrücken durchzuführen; es ist auch wieder eine gewisse Größe des Charactere in dem besten Willen, Vergangenes gut zu machen, durchleuchtend in Erscheinung zu bringen, also es sind psychologische Gegensätze festzuhalten, von denen der eine wiederum die Grund-

äußerung des andern begrenzt. Herr Köchy hat dies Alles wohl eingesehen und sich namentlich vor jedem Uebermaß gehütet. Nur glauben wir, daß der innere Kampf vor den Momenten der Eidesbrüchigkeit, die für einen Mann von der Stellung des Dr. Arndt doch schwer wichtig ist, hätte mehr zum Ausdruck gelangen dürfen. Würdig übrigens war seine Darstellung in allen Zügen. Herr Neubr konnte als „Dr. Kurt Nordau“ nicht wohl vertiefter zeichnen, als es gerade der Fall war. Fr. Wolff („Baronin Auer“) zeigte, daß auch in kleinen Zügen eine Künstlerin sich offenbaren kann. Herr Neumann gab den „Alfred“ treffend.

Die Auf- und Ausführung der „Daniela“ stellte bezüglich des Schauspiels dem bevorstehenden Winter-Abonnement eine günstige Perspektive, und wir vernehmen, daß auch Seitens der Oberleitung Maßnahmen für Aufstellung eines mannichfaltigen und guten Repertoires getroffen sind.

Welche Ausichten die Oper gewährt, das läßt sich heute noch nicht feststellen. Es sind für dieselbe ebenfalls Novitäten, darunter „Der Schmied von Anbla“ von Lur, und Neueinstudirungen („Gustav oder der Maskenball“, „Der Wasserträger“ zc. zc.) in erleslicher Anzahl vorgelesen, allein zur Rechnung fehlt noch der Wirth. Der Umstand, daß Herr Capellmeister Mannstedt in seiner bisherigen Stellung noch gebunden bleibt, stellt, da man billiger- und anständigerweise an seiner Gewinnung festhält, die Alternative, entweder das bisherige Provisorium fortbestehen zu lassen oder einen Stellvertreter von Fach und Beruf bis zu seinem Eintritt heranzuziehen, und unter den vorliegenden Verhältnissen konnte die Entscheidung hier als einzig richtig nur die letztgenannte Eventualität sein — das Orchester erfordert seinen ersten Geiger und der Dirigentenpuls einen Mann von Fach und Beruf. Es ist zu hoffen, daß Letzterer — man bezeichnet den 2. Capellmeister der Handverschen Oper — nicht mehr lange auf sich warten läßt. Dann wird auch die Oper in festere Bahnen einlenken und wir gedenken ihr auch unsererseits die entsprechende Theilnahme wieder zu widmen.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preußen) traf gestern Abend 7 1/2 Uhr hier auf dem Taunusbahnhohe ein und nimmt hier wieder dauernden Aufenthalt.

HK (Die Handelskammer) hält Mittwoch den 29. September Vormittags 10 Uhr Plenarsitzung im Saale des Landeshant-Gebäudes ab.

* (Die große evangel. Kirchengemeinde-Verreinerung) hält nächsten Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Saale der Gewerbeschule eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: Vorlage einer Ordnung für den einzuführenden Jugend-Gottesdienst und Genehmigung eines Vertrags mit dem Vorstande des Wiesbadener Vereins vom „Nothen Kreuz“.

* (Local-Gewerbeverein.) In der am 25. d. M. stattgehabten Vorstandssitzung des hiesigen Gewerbevereins machte der Vorsitzende, Herr Rentner Ch. Gaab, die Mittheilung, daß bei Eröffnung des Winter-Semesters in der Sonntagsschule wieder 54 Schüler neu eingetreten seien. Der Vorstand sah sich deshalb genöthigt, wieder eine neue Aufnahmeklasse zu errichten und die schon im verfloffenen Jahre geplante Trennung der Fachklasse in eine Abtheilung für Holz-, Bau- und decorative Gewerbe, anderentheils für Metall- und mechanische Gewerbe in Ausführung zu bringen und für letzteres Fach eine neue Lehrkraft zu erwerben. Der Vorstand hat eine solche von anerkannter Tüchtigkeit in der Person des Herrn Ingenieur Reinhard hier für die Metallbranche gewonnen. Derselbe hat bereits am Sonntage seine Thätigkeit begonnen. Herr Architekt Reichwein, Lehrer der Kunst- und Gewerbeschule hier, wird nach wie vor den Unterricht für Bau- und decorative Gewerbe in der Sonntagsschule leiten. Durch die nun zur Ausführung gelangte Trennung der allgemeinen Fachklasse glaubt der Vorstand einem lange gefühlten Bedürfnis abgeholfen zu haben. Weiter beidlos der Vorstand die schon seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolge eingeführten Fachurse für einzelne Geschäftszweige auch in diesem Winterhalbjahre fortzusetzen, wenn sich eine genügende Zahl Schüler zu denselben meldet. Ferner machte der Herr Vorsitzende die Mittheilung, daß auch für diesen Winter eine Anzahl interessanter und lehrreicher Vorträge für die Mitglieder des Vereins in Aussicht stehen und daß bereits 10 Herren sich auf das Freundschafte bereit erklärt haben, Vorträge zu halten. Auch die monatlichen Vereinsabende zur Besprechung gewerblicher Angelegenheiten, Neuerungen, Erfindungen sollen im Gasthose „Zum Mohren“ Anfangs November wieder beginnen. Schließlich hat der Vorstand beschlossen, das Stiftungsfest des Vereins (es ist das 41.) durch eine gesellige Unterhaltung mit „Dippehaas“ wie alljährlich im „Nonnenhose“ feierlich zu begehen.

* (Das X. Stiftungsfest) der Section Wiesbaden des Vereins der Hotel-Angestellten wurde verfloffenen Samstag in der „Kaiser-Halle“ gefeiert. Die Veranhalter der Feler hatten sich in jeder Weise bemüht, ihre Gäste angenehm zu unterhalten. Dies gelang ihnen durch Vorträge und die Aufführung eines Theaterstückes wie durch die Mitwirkung des Gesangsvereins „Neue Concordia“ in vollem Maße. Nicht geringer Antheil an dem Erfolg des Abends haben auch Herr Zitherlehrer Walther und dessen Schüler. Der vom Präsidenten gesprochenen Epilog und das darauffolgende lebende Bild, eine Allegorie des Gesamtvereins, gaben der eigentlichen Feier einen würdigen Abschluß. Als Anhang folgten noch Ball und Tombola, welche die Gäste bis zum frühen Morgen in gehobener Stimmung zusammenhielten. Noch ist der im Laufe des Abends unter passender Anrede Seitens des Präsidenten erfolgten Verteilung von goldenen Vereinsabzeichen an solche Mitglieder zu gedenken, welche 5 Jahre dem Verband angehören. Die Central-Verwaltung ließ dem Präsidenten ein massiv goldenes Vereinszeichen überreichen. Depeschen und Briefe von Rath und Fern bewiesen, daß auch auswärts der Section Wiesbaden gedacht wurde.

*** (Privat-Beamten-Verein.)** Wie bei den bermaligen Geschäfts-Verhältnissen und der enormen Ueberhebung des Privat-Beamtenstandes nicht anders zu erwarten, gehört es leider zu den täglichen Vorkommnissen, daß durch unerschuldetes Mißgeschick, wie Krankheit, Geschäftsliquidation u. c. solche Beamten brodblos werden. Die Lage, in welche hier viele Personen, oft in vorgerücktem Alter, ja häufig ganze Familien gerathen, ist nicht selten sehr traurig, denn die der gebildeten Mittelklasse Angehörigen werden von eigenen Mitteln entblößt und ohne Protection, sofort zu Bettlern gemacht. Diese Aussicht flets vor sich, ist es zu verwundern, daß der Privat-Beamtenstand aus sich heraus noch keine Abhilfe schaffen konnte, während doch andere Stände wie Lehrer, Handwerker, Arbeiter u. c. schon längst durch Unterstützungs- und Versorgungskassen sich geholfen haben. Es waren aber die äußerst verschiedenen Elemente des Privat-Beamtenstandes hieran schuld, und namentlich die so stark vertretene Jugend sieht Alles in viel zu rosigem Lichte, mit viel zu sorgenfreien Augen an. Wohl ist die Jugend zur Hoffnung voll berechtigt, aber wieviel erhoffte Ziele werden denn in der Jetztzeit erreicht, und wo bleiben die Hoffnungslosen und Schiffbrüchigen? Es ist daher mit um so größerer Freude zu begrüßen, daß nunmehr der vor einiger Zeit gegründete Deutsche Privat-Beamten-Verein jetzt von Allerhöchster Seite mit Corporationsrechten versehen, allen Privat-Beamten eine hülf- und hoffnungsreiche Heimstätte zu bieten vermag. Neben seinem Hauptzweck, seinen hülfbedürftigen Mitgliedern mit Rath und That unter die Arme zu greifen, hat er Pensions-, Wittwen- und Begräbnißkassen zur beliebigen Benutzung errichtet. Jetzt schon hat der junge Verein in allen Landestheilen zahlreiche Gönner und Freunde erworben und zählt bereits gegen 6000 Mitglieder mit vielen Zweigvereinen. Die Verwaltung, welche bei ähnlichen Kassen in der Regel große Summen verschlingt, geschieht mit wenigen Ausnahmen kostenfrei. Alle Kaufleute — selbstständige, wie abhängige — alle Privat-Beamten im weitesten Sinne des Wortes, auch Communalbeamten u. c., die dem jungen, so humanen und wohlthätigen Unternehmen ihr Interesse zuwenden wollen, können sich bezügl. Auskunft und Beitrittserklärung an den deutschen Privat-Beamten-Verein in Frankfurt a. M., welcher Organisationsstelle für Süddeutschland ist, wenden.

*** (Im Schritt fahren!)** In neuerer Zeit wird Beschwerde geführt, daß der von der Rheinirase bis zum Uebergange der Hessischen Ludwigsbahn führende Gartenfeldweg und dessen Fortsetzung bis zur Schlachthausstraße von Fuhrwerken nicht immer im Schritt befahren wird. Unter Hinweis auf die Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876, welcher vorschreibt, daß in allen engen Straßen, auf deren Fahrweg nicht zwei beladene Wagen bequem an einander vorbeifahren können, Schritt gefahren und geritten werden muß, bringt der Herr Polizei-Präsident zur öffentlichen Kenntniß, daß die ihm unterstellten Exekutivorgane angewiesen sind, alle Diejenigen unachtsam zur Anzeige zu bringen, welche auf dem Gartenfeldweg und dessen Fortsetzung nach der Schlachthausstraße in anderer Gattung als im Schritt fahren oder reiten.

*** (Weißwechsell.)** Herr Tapezireur und Decorateur R. Siegemann hat von Herrn Hofuhrmacher C. Theodor Wagner dessen Haus Goldgasse 6 (ehemals „Café Schiller“) für 72,000 Mk. gekauft. Die Mineralquelle ist in den Verkauf nicht eingeschlossen.

*** (Freunden-Verkehr.)** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 409 Personen.

*** (Kleine Notizen.)** Am letzten Freitag fiel das 4 Jahre alte Kind des Herrn Nideler in der Nähe des Schlachthauses in den Salzbad, wurde aber von dem Tagelöhner Heinrich Bauer, Dogheimerstraße 16, gerettet. — Am Samstag Vormittag fiel an einem Neubau in der Sonnenbergerstraße ein Arbeiter vom zweiten Stockwerke herab und mußte mittelst Droßke nach seiner Wohnung gebracht werden. — In vorverfloffener Nacht entstand in einem Hause an der Schützenhofstraße ein Brand, welcher bald gelöscht wurde. Der entstandene Brandschaden ist nicht unbedeutend. — Als unbestellbar zurückgekommen lagert auf dem hiesigen Haupt-Postamt ein am 2. August ausgegebener Einschreibebrief an Herrn Pierkas Rosenzweig in Karlsbad.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 4. October.)** Dienstag den 28.: „Der Wasserschmid“. Mittwoch den 29.: „Lili“. Donnerstag den 30.: „Fidelio“. Freitag den 1. October: „O diese Männer“. Samstag den 2.: „Minna von Barnhelm“. Sonntag den 3.: „Lobengrün“. Montag den 4.: „Der Störenfried“.

*** (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 4. October.)** Opernhaus: Dienstag den 28. (große Preise): „Der Barbier von Sevilla“. Ballet. Mittwoch den 29. (keine Preise): „Aubart“. Donnerstag den 30. (große Preise): „Lida“. Freitag den 1. October (große Preise): „Silvana“. Samstag den 2. (große Preise): „Der Prophet“. Sonntag den 3. (große Preise): „Don Juan“. — Schauspielhaus: Dienstag den 28. (große Preise): „Fromont junior und Risler senior“. Mittwoch den 29. (große Preise): „Egmont“. Freitag den 1. October (große Preise, neu einst.): „Das Gefängniß“. „Herr Kaudel's Gardinenpredigten“. Samstag den 2. (große Preise): „Das Gefängniß“. „So sein sel!“ Sonntag den 3.: „Maria Stuart“. Montag den 4. (große Preise): „Fromont junior und Risler senior“.

Aus dem Reiche.

*** (Die Verhandlungen zwischen Preußen und der Curie in Betreff der Neuordnung der Kirchengesele sind, wie der römische Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)**

Correspondent der „Frankf. Ztg.“ meldet, in vollem Gange. Die Verhandlungen finden offiziell statt und werden als thatächliche Unterlage für die im nächsten Winter dem preussischen Landtage resp. dem deutschen Reichstage zu machenden Gesetzesvorlagen dienen. Fürst Bismarck soll zu dem preussischen Gesandten beim Vatican, v. Schöller, geäußert haben, er wünsche einen entschiedenen Ausgleich mit der Kirche.

Bermischtes.

— (Ueber das große Unglück auf der Zeche „Consolidation“) bei Schalko in Westfalen entnehmen wir der „Rhein. Westf. Ztg.“ noch Folgendes: Es waren zur Morgenschicht auf Schacht II 450 Mann angefahren. Die Explosion fand infolge eines noch unangeführt gebliebenen Umfandes im Flöz 17 Süden statt und erstreckte sich bis auf das nebenliegende Flöz 16 Süden, in welchen beiden Flözen bedeutende Verheerungen angerichtet wurden. In beiden Flözen waren etwa 100 Bergleute vor Ort. Bald nach Bekanntwerden des Unglücks war der Assistent des königl. Revierbeamten von Gelsenkirchen, Herr Berg-Assessor Randebrack, zur Stelle und leitete persönlich die Rettungsarbeiten, an denen auch die Beamten der beiden anderen Schächte, sowie diejenigen der benachbarten Zeche „Wilhelmine Victoria“ hervorragenden Antheil nahmen und durch energisches Einschreiten die Rettungsarbeiten erheblich fördern halfen. Aber die Wirkung der Explosion war zu gewaltig gewesen. Der erste Todte wurde gegen 11 Uhr Vormittags zu Tage gebracht. Von da an hob und senkte sich der Förderkorb, um immer und immer wieder bis Abends nach 9 Uhr Todte und Verlegte zu bringen. Nach dem Aussehen der in der Bergschreimerei in langer Reihe zusammengelegten Bergunglückten läßt sich schließen, daß die größere Zahl derselben im Nachschwaden erstickt ist. Mehrere sind verbrannt, einer bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt. Die Mehrzahl war verheirathet und zum großen Theil Familienväter. Auch mancher Veteran des Bergbaues befindet sich unter den Todten. Der Bergmann Kohleppel, ein Greis im Silberhaar, war 71 Jahre alt und der ebenfalls verunglückte Steiger Ohligmüller, ein geborener Essener, eine in bergmännischen Kreisen sehr bekannte Persönlichkeit, war 45 Jahre lang als Steiger im Dienste. Die sich schnell verbreitende Unglücksstunde rief in allen Kreisen der Bevölkerung und weit darüber hinaus eine tiefe Bewegung hervor. Die Angehörigen der eingefahrenen Bergleute eilten in angstvoller Eile herbei, der Jammer und das Wehklagen der Frauen und Kinder war herzzerreißend. Die Herren Landrath Dr. Balz und Amtmann Klose bemühten sich, durch tröstlichen Zuspruch auf die betrübten Gemüther beruhigend einzuwirken. Ueber die Ursache des Unglücks ist noch nichts Bestimmtes zu ermitteln. Die seitens des königl. Bergrevierbeamten sofort vorgenommene Untersuchung der Unglücksstätte hat ergeben, daß die Wetterführung sich in der vorzüglichen Ordnung befunden hat, welcher Umstand es auch ermöglichte, daß die Rettungs-Mannschaften so schnell vordringen konnten. Leider waren ihre Bemühungen wenig erfolgreich, da der Tod bei ihrem Eintreffen eine reiche Ernte gehalten hatte. Am Samstag Morgen ist mit dem Einlegen der Todten in die Särge begonnen worden. Eine gemeinsame Beerdigung von der Zeche aus wird vorbereitet. Bis jetzt zählt man 51 Todte und 20 Verlegte.

— (Ein interessanter Prozeß) wird demnächst in Annaberg zur Entscheidung gelangen. Eine Herde Ratten hatte ein dortiges Haus heimgesucht. Eine derselben wurde gefangen, bekam eine kleine Schelle um den Hals und dann die Freiheit wieder, um durch ihr Klingeln die anderen Ratten zu verreiben. Die List gelang, das Haus war vorläufig von der Rattenplage befreit. Nach kurzer Zeit wurden in dem Nebenhause dunkle Gerüche laut, daß dort ein nächtlicher Spuk sein Unwesen treibe. In der Nacht wurde heimliches Geflüst, verbunden mit Klingeln gehört und das ganze Haus lebte in der größten Aufregung, bis der Spuk durch ein Gespräch der Dienstmägde beider Häuser aufgeklärt wurde. Der Hausherr forderte von seinem Nachbar, der der Ratte die Schelle angehängt, seinen nächtlichen Hausfrieden wieder und hat, da der Nachbar dieser Forderung natürlich nicht entsprechen konnte, Klage gegen denselben gestellt.

— (Im Manöver bei Kalau.) Beim Abgeben einer Salve knatterten einige Gewehre vor. „Keils, denkt Ihr denn, Ihr seid in einem Borshußverein?“ ruft der Herr Hauptmann.

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg und „Saale“ von Bremen am 24. September in New-York angekommen.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein köstlicher und gesunder Erfrischungsstrank ist kohlensaures Wasser mit ca. 1/6 ächtem Nacher Magenbechagen von August Widtsfeldt.

Sammtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanellhemden, Jagdwesten, Arbeitswämme, Damenunterrücke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenker, Strumpfabrik, Mühlgasse 9. 10586

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Koemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Sölink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. beginnende Abonnement 1886/87 werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

11578 Intendantur des Königlichen Theaters.

Eine wenig gebrauchte Chaise-longue, 1 gebrauchtes Sopha, eine neue Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 10186

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik, Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst für Künstler und Dilettanten.

Beginn des Winter-Semesters 1886/87 am 1. October. Prospective und nähere Auskunft in der Anstalt, Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Der Director Otto Taubmann.

NB. Auf die neue Organisation des Gesangunterrichtes (in drei Classen à Mk. 10, Mk. 36 und Mk. 60 pro Quartal) wird besonders aufmerksam gemacht. 11585

Gratulations- karten.

לראש השנה
Zum jüdischen Neujahr

Nur das Neueste. — Grosse Auswahl. — Billige Preise.
8795 **M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.**

Bersteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.
NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Mauergasse 15, 1 St.** 7788

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 23
Wiesbaden.

„Sanitas“-Präparate.

Bei dem jetzt herrschenden Wassermangel ist eine Besprengung der Straßen, Hofräume etc. mit „Sanitas“ sehr zu empfehlen. Eine Gießkanne voll Wasser mit ein wenig Koh-Sanitas, auf Straße, Hofräume etc. vertheilt, erfüllt den Zweck vollständig und wirkt sehr desinficirend. Ein Versuch wird gewiß befriedigen. Auch ist „Sanitas“-Pulver ein vortrefflicher Beseitiger üblen Geruches. (Man.-No. 8897)

Vorräthig bei **Viehöver, Hoflieferant.** 357

Nicolasstrasse 16, Parterre, sind zum 1. October abzugeben: Eine schwarze **Salon-Einrichtung**, eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-schrank, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Stuhl-sesseln, 12 Rohrstühle, 1 Plüschgarnitur, 1 Chaise-longue, 2 egale, vollst. Betten, 2 geringere Betten, 2 Pfeilerspiegel, 2 Sophaspiegel, 2 Zuglampen, 24 Blatt Gardinen, verschied. Vorlagen, Bettdecken, 1 Koffhaarmatratze, 2 ovale Tische, 1 viereckiger Ausziehtisch etc. etc.

Anzusehen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 11843

Eine größere Anzahl hochfeiner **Plumeaux, Kissen, Steppdecken, wol-lener Jaquarddecken** habe zum Ausver-
kaufe billig gestellt.

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,
10412 **Zaunusstraße 16.**

Ein- und zweithür. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gesindebetten, Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöcke etc. sind sehr billig abzugeben **Mauergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Mainzerstraße 40 werden folg. **Möbel** sof. billig abgegeben, als: **Rußbaum. Betten** mit Koffhaarmattzen, **Kommode, Waschkommoden, Nachttische** mit Marmorplatten, **Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische, Stühle, feine Gemälde, Spiegel** mit Trumeau, nussb. und tann. **Kleiderschränke**, 1 f., **schwarze Salonconsole, Secretär, Eisschrank, Küchenschr.** nebst **Geschirr, Etagère, Mädchensett, Vorhänge**, fow. 1 w. Pinscherhund etc. 7781

Der **Zeitschriften-Zirkel** der Buchhandlung **Karl Wickel** (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) setzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Theilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 10523

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammort, Sattler, Mehrgasse 37.**
Reparaturen billigt. 10311

Tüll-Gardinen,
weiss, crème, in jeder Breite,
reichste Wahl,
empfiehlt **Bl. Lugenbühl**
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.
NB. Restbestände von 2-3 Fenstern bedeutend billiger. 35

Ankauf von neuen und getragenen Herren- u. Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren, Pfandscheinen, Gold- und Silberfachen wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichen Preisen. **A. Görlach,**
10498 16 Mehrgasse 16, nächst der Marktstraße.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, **Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2720) 331

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“

für Sälen, Werkstätten und Wirthschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten **Salon-Lampen** (Lichteffect von 40 Normalkerzen), sowie alle Arten **Tisch- und Hänge-Lampen** durch directe Verbindung mit der größten Fabrik zu den billigsten Preisen. 10631

Heinrich Brodt,

Spenglermeister,
Wiesbaden, Spiegelgasse 7.



Umzüge

9668

beforgt prompt und billig ver-mittelt großem Kollwagen unter Garantie

Fritz Blum, Kirchgasse 43.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzweig, Webergasse 46.** 11458

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.
Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.
Simon Hess.

32

Synagogenplätze

für bevorstehende Festtage sind in der Synagoge Friedrichstraße 25 noch zu vergeben. Näh. daselbst beim Castellan.
Der Vorstand.
M. J. Löwenthal.

11742

Auskunft ertheilt: **Witt.**
Becker, Langgasse 33, und
W. Bickel, Langgasse 20
in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M.,
Neue Mainzerstrasse 22.
(494.)



Regen- Mäntel, Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser **Saison** in ganz enormer **Auswahl** und zu sehr billigen **Fabrikpreisen**

empfiehlt **A. Maass,**
11838 **10 Langgasse 10.**

Möbel-Magazin

13 Ellenbogengasse 13.

Polster-Garnituren und einzelne **Polstermöbel**, sowie **Betten** aller Art, **Bettfedern** und **Dauen** zu realen Preisen. **W. Kolb**, Tapezirer-Geschäft. 9785

Umzüge vermittelt Rollwagen werden prompt und billig besorgt, sowie das **Ausfahren von Kohlen** ganzer Waggons übernommen.

Carl Blum,
Grabenstraße 24 und Meßberggasse 25.
Bitte, genau auf die Nummern zu achten. 9800

Die neuesten

7539

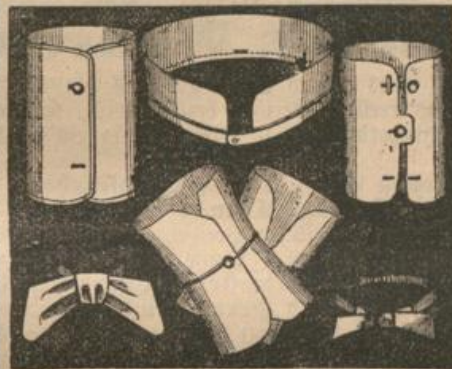
Regenmäntel

in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

E. Weissgerber,
5 große Burgstraße, Neubau Jahreszeiten, 5.

Wollene Kleiderstoffe

in großen und kleinen Resten sehr billig, große Auswahl neuer **Wolle, Kinder- und Damen-Corsetten, Schürzen, wollene Handschuhe, Strümpfe, Hemden und Hosen**, sowie alle Arten **Kurzwaaren** empfiehlt zu billigen Preisen
Frau Grünwald, Kurzwaaren-Handlung,
11614 **26 Tannstraße 26.**



Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** empfiehlt

Simon Meyer,
252 **17 Langgasse 17.**

Zur gefälligen Beachtung.

Am **Heutigen** wurde mir der **Alein-Verkauf** für **Wiesbaden** und Umgegend der **echten Hamburger Englisch-Leder-Hosen, Manchester- und Sammethosen, Sacktröcke** und **Westen** von der berühmtesten Fabrik in Deutschland von **Cohn & Sohn in Hamburg**

übertragen und verkaufe ich **sämmtliche Artikel** zu **denselben Preisen** wie in der **Fabrik selbst**.

NB. Die **Hosen** sind in allen Größen in drei Qualitäten und in **weiß, schwarz und grau** vorrätzig.

Wiesbaden, den 15. September 1886.

11992 **A. Görlach, Meßberggasse 16.**

Die schönsten Bilder

in vorzüglichen Photographiedrucken sind in **Cabinetformat (16/24 Ctm.) à 15 Pfg.** zu haben. Auswahl von ca. 400 **Nummern** (religiöse, Genre- und Venusbilder u.) nach Gemälden der **Dresdener Gallerie, des Berliner Museums, mod. Meister.** — **6 Probebilder mit Catalog** versende ich gegen **Einsendung von 1 Mark** (Postanweisung oder Briefmarken) **überallhin franco.**

Berlin N. W., Unter den Linden 44.
352 (H. 14957) **Kunsthandlung H. Toussaint.**

Kinderwagen in nur feineren Sorten sehr billig auf **Abzahlung** bei **8862**
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4,

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in Wolle, Seide, Sammt etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

DAMEN-BAZAR SAL. BACHARACH,

2 Webergasse 2, am Theaterplatz.

Für die Herbst- und Winter-Saison:

Neueste Besätze & Garnituren

für

Costüme und Mäntel.

Passementerien (die neuesten Erscheinungen der Saison),

Borden, Ornamente, Gallons, Grelots etc.,

Federbesätze in allen neuen Farben von **60 Pf.** an per Meter,

Peluche in allen neuen Farben von **3 Mk. 50 Pf.** an,

Soutache-Besätze, Tressen, Marabouts, Spitzen-Tülle. 10869

Grösstes Lager

in

Bändern.

Grösste Auswahl

in

geschmackvollen Knöpfen.

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 4. October Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curten Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104 **Strickwolle** in neuen Farben angekommen bei

Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

7700 Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger geehrten Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapeziren, sowie in allen in das Tapezirefach einschlagenden Arbeiten bei äusserst billigster Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. **Joseph Linkenbach, Tapezire,** Hellmündstrasse 49. Bestellungen erbitte auch Faulbrunnenstr. 5, I. 10996

Frauen-Sterbekasse.

Wir machen Interessentinnen darauf aufmerksam, daß Aufnahmen zu dem erwähnten Eintrittsgeld von 1 Mk. nur noch bis zum **30. September** einschließlich bei der 1. Vorsteherin, Frau **Luise Donecker,** Schwalbacherstrasse 63, geschehen können. Der Vorstand. 198

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Voreursus am **4. Oct.,** Wintersemester am **2. Nov**
Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506

Missionsfest zu Frankfurt a. M.

d. n. **Mittwoch den 29. September 1886,** gefeiert in der St. Katharinen-Kirche. Anfang des Gottesdienstes: Vormittags 10 Uhr, Fortsetzung: Nachmittags 3 Uhr. Festredner: die Herren Professor Dr. theol. Christlieb aus Bonn, Missions-Inspector Dehler aus Basel, Missionar Gräter aus Mangalowa (Ostindien). Die Abendversammlung findet im Saale des Evangelischen Vereins, gr. Hirschgraben 17, statt und beginnt um 6^{1/2} Uhr. 11954

Alle Freunde des Reiches Gottes sind herzlich eingeladen.

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegras-Matrasen, Kissen, Deckbetten u. bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22. 9991

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	"
rheinheische	"
Pfälzer	"
Rheingauer	"
deutsche Roth-	"
Bordeaux-	"
deutscher Champagner,	"
französischer	"

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen Mittagstisch von 2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf. Niederrheinische Küche.

E. Weyers,
5 Wilhelmstrasse 5.

10984

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, "Römer-Saal",

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Süßer Aepfelwein,

frisch von der Kelter.

Restauration „**Zur Sonne**“,

Stiftstraße 1. 11186

Wein,

mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis 65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.** postl. Wiesbaden erbeten. 1433

„Dresdener“

vorzüglichem, alten Wachholder-Kornbrauntwein ostfriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

empfiehlt

A. Schirg,
Königl. Hof-Lieferant.

7802

Ausgezeichneten Mittagstisch,

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von

Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mk., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt

Moritz Mollier, 39 Lannusstraße 39,

2559

Fleisch- und feine Wurst-Auschnitt-Geschäft.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Hellmundstraße 39. 1. Stock. 16014

Zwetschenküchen,

täglich frisch, per Stück 10 Pfg. zu haben

Walramstraße 24. 10084

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei **A. Wirth,** Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Brandenburger Kartoffeln, vorzügliche Qualität. Probe und Bestellungen in meinem Laden Saalgasse 34. **N. Bühlhorn.** 11823

Restauration „**Mainzer Bierhalle**“, Mauergasse 4, jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel.** 11443

Allen Freunden

einer guten Tasse empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. **Java-Kaffee** von **A. Zuntz sel. Wwe.,** Hoflieferant, Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. Java-Kaffee Mk. 1,60
IIa „ „ „ „ „ 1,50 } per Pfund
Guter gebr. Haushaltungs-Kaffee „ 1,30
in 1/2 und 1/4 Kilo-Paketten.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Rgl. Hofl., C. M. Foreit, C. Feuerstein Wwe., P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August Kortheuer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Rgl. Hofl., J. Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wiesbaden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer in Erbenheim; P. Schneider in Sonnenberg. 301

Während der Umänderung meines Etadens befindet sich mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige Thorsfahrt).

Adolf Wirth,

10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Prima Frankfurter Würstchen

täglich frisch empfiehlt

Wilhelm Weidmann,
12 Metzgergasse 12.

11848

Bumpernickel

empfiehlt in stets frischer Waare

11860 **C. Reppert,** Abelhaidstraße 18.

Ia Ural-Caviar p. Pfd. Mk. 3.—
Ia russ. Sardinen p. Stück —.03
Ia „ „ in Fäßchen (ca. 10 Pfd) „ 2,20,
Ia Berl. Rollmöpfe p. Stück —.10,
Ia „ „ in Fäßchen (ca. 34 Stück) „ 2,20,
Ia Sardinen à l'huile per Dose Mk. 1 und Mk. 1.50
(Marke Pellier freres),

empfiehlt

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

11452

Neues Sauerkraut

empfiehlt **Bernh. Gerner,** Wörthstraße 16. 9113

I^a neues Mainzer Sauerkraut

10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546

2a Ecke der Wörthstr. 2a. **Fr. Heim, 30 Dohheimerstr. 30.**

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.

11629

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Zwetschen, Aepfel und Birnen aller Art zu haben Dieblicherstraße 17 bei **Gerhard.** 11777

Bonigbirnen und Süßäpfel zu verk. Weberg. 46. 11435

Umzüge

werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei **Ludwig Scheid,** Friedrichstraße 46. 9675

Ein **Zweispänner-Chaisen-Geschirr,** hochelegant, erst einmal gefahren, wird billig abgegeben bei 10363 **A. Völker, Sattler, Mainz.**

Zu verkaufen ein noch guter **Porzellan-Rachelofen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 11944



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteraustriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Tannußstraße 25.

(à oct. 578/7 B.)

330

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 6778

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei 10153 S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Zwei 1/4 Parterre-Logeplätze abzugeben Saalgasse 8, 1 Stod. 11871

Ein Flügel, gut erhalten, sehr leicht zu spielen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 11928

Ein Pianino zu verk. Schwalbacherstraße 33, P. r. 11266

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. E. Schmitt, Friedriehstraße 13. 41

Wegen Abreise nach Amerika sind billig zu verkaufen: 1 Nußbaum. Büffet, 12 Stimmstühle, 1 Bücher-schrank, 1 Secretär, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Federbetten mit Kissen, 2 Chaises-longues, 1 eisernes Bett, verschiedene Spiegel, 3 Sopha-vorlagen u. s. w. Näheres bei Frau Strobel, Adelhaidstraße 35, zwei Stiegen hoch. 11531

6 Delaspéestraße 6, Part.,

sind verschiedene Herrschafts-Möbel: Betten, Schränke, 1 Blüsch-Garnitur, Sopha, Spiegel, Ausziehtisch, schöne Del-gemälde u. s. w. sehr billig zu verkaufen. 290

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten billig zu verk. Quersstraße 1, II. 10201

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Ein französisches Bett mit Koffhaarmatratze, sowie ein Sopha sehr billig abzugeben bei 8945 Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.

Zwei Sessel billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. Walramstraße 17, Parterre. 10181

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-grasmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-federrahmen, Koffhaarmatratzen, Sopha's von 38 Mt. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253

See-grasmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten 16 Mt. und höher, Kissen 6 Mt., fertigen Betten, neu, von 58 Mt. an zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 5, Part. 8535

See-gras-Matratzen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett 16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 10862

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Kerosstraße 16. 4553

Bicycle (engl.) Radburdm. 1 M. 33 Cmt., billig zu ver-kaufen Spielwaarenhandl. v. E. Seib, gr. Burgstr. 16. 12008

Nahe Riesschrotteln können gegen Vergütung abgeladen werden bei Bonheim & Morgenthau, Sasengarten. 11910

== Oefen ==

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und zu billigen Preisen

11114 L. D. Jung, Langgasse 9.

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in Weisenau bei Mainz,

gegründet 1864.

Prämirt: Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser zuverlässiges, gleichmässiges Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für unbedingte Volum-Beständigkeit bei höchster Bindekraft zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc. Produktionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

9169 Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger, Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Elenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestenz.

☛ Kohlen. ☚

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Diebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

- Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 14.50
- Ia Stückkohlen . . . à " 19.50
- Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) . . . à " 19.50
- Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) . . . à " 22.—
- Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—

per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling, Kirchgasse 2. 10956

Karl Wickel, Buchhandlung, Louise-
straße 20, Ecke d. Bahnhofstr.
 Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.
 Schulbücher, Landkarten und Globen.
 Kupfer- und Stahlstiche. Photographien und
 Prachtwerke. Schreibmaterialien.
 Schnellste Besorgung des nicht Vorrätigen.
 Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften.

Strickwolle,

nene, frische Waare,
 deutsche und englische
 Fabrikate, empfiehlt in
 couranten, modernen Farben
 zu alten, billigen Preisen

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5.

11763

F a h r e w o h l !

Erzählung von A. Gobin.

(Schluß.)

X.

Obgleich der Verwandte, welcher berufen war, für Elmen in die Fabrik einzutreten und nun zum stellvertretenden Leiter der Geschäfte ausersehen ward, bald eintraf, kam doch der Mai heran, ehe alles Nothwendige erledigt werden konnte. Flory blieb während dieser Wochen rastlos geschäftig, lief treppauf, treppab, machte Reisevorbereitungen, Besuche, drängte zu Einladungen der Bekannten, war beständig unterwegs. Zuweilen kam sie bleich und mit eingesunkenen Augen zum Frühstück herab, im rastlosen Getriebe der Tage färbten sich aber bald ihre Wangen; sie erschien schöner als je. Wenn irgend ein leises Gerücht ihrer geheimen Verlobung in die Welt gebrungen war, so mußte es rasch erlöschen bei dem Uebermuth, der fiebernden Lebenslust, die sie an den Tag legte. Wollte der Vater, der Arzt ihrer Gast Einhalt thun, dann verwies sie lachend auf die nahe Reisezeit und fand eine Bundesgenossin an der Tante, die nichts so sehr fürchtete, als daß die geplante Verbindung zugleich mit deren Bruch bekannt werden möchte. Frau v. Reizenfeld hatte es sich gefallen lassen müssen, daß Flory ihr kurzweg jedwede Aufklärung verweigerte; ihrem lauernden Auge waren aber die Scenen des Musikabends nicht entgangen, und während sie combinirte, sank Elmen noch mehr in ihrer Schätzung. Welch ein Thor war er, sich den Glückstreffer, der ihm zugefallen war, nicht einmal erhalten zu können!

Die Koffer standen gepackt. Florentine kam heiß und ermüdet von den letzten Abschiedsbefuchen heimwärts durch den Park und spähte nach einer unbefetzten Bank, um ein Weilchen auszuruhen. Alle Sitze, an denen sie vorbeikam, waren besetzt; sie bog nach einem Rondell ein, in dessen Mitte eine geräumige Rundbank die große Buche umgab, zwar saß auch dort Jemand, doch blieb Platz genug. Ihren Sonnenschirm vor den Augen, ging sie geradeaus und fand sich unerwartet dicht vor Marie Herford, die sie ruhig grüßte. Flory's erster Impuls war, umzukehren, doch besann sie sich anders, erwiderte den Gruß mit einer Kopfbewegung und ging langsam nach der anderen Seite des Baumes, wo sie Platz nahm. Kurz darauf stand Marie vor ihr.

„Ich wünschte Sie zu sprechen, Fräulein Dülmer.“ Flory sah fremd auf. „Was hätten wir einander zu sagen?“ entgegnete sie abwehrend.

„Nicht viel, aber genug,“ sagte Marie sanft. „Da es für mich unmöglich ist, Ihr Haus wieder zu betreten, segne ich den Zufall, der uns zusammenführt, denn es ist mir Bedürfnis, in Frieden mit mir selbst zu leben.“

„Den suchen Sie bei mir?“ sagte Flory mit bebenden Lippen.

„Ja!“ Marie beugte sich ein wenig vorwärts, wie um die leisen Worte, die sich ihr zubrängten, verständlicher zu machen; sie war vor Florentine stehen geblieben, ihre ineinander gefalteten Hände zitterten. „Es heißt, Sie würden bald von hier wegreisen,

Fräulein Dülmer, und für lange Zeit. Auch ohnedies wüßte ich, daß Sie und — Herr Elmen sich geschieden haben. Nur von mir können Sie erfahren, daß er nicht falsch und treulos gegen Sie war, wie Sie das glaubten! Wir hatten einander einmal sehr lieb — es war nicht seine Schuld, daß wir uns wieder trafen, er würde Alles überwunden haben ohne meine Schwäche.“

„Sie verteidigen ihn? Und auf Ihre Kosten?“ entgegnete Flory herb. „Was bezwecken Sie damit? Ich denke, Sie dürften mit alle dem wohl zufrieden sein. Aber, was geht das mich an — ich liebe ihn nicht mehr.“

„Kann Liebe aufhören?“ sagte Marie erglühend.

„Aufhören, sterben, in alle Winde verwehen! Sie sprechen Worte, die mir keinen Sinn haben. Liebe? Er hat mich geschmäht! Was gilt es heute, ob er Sie liebt oder wen sonst, ich glaube an keinen Menschen mehr!“

Marie heftete einen tiefen Blick auf das flammende Gesicht. „Wenn Sie nicht vergeben können, ist er Ihnen niemals theuer gewesen.“

„Es wäre möglich,“ entgegnete Flory mit plötzlicher Kälte. „Ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem veröhnlichen Gemüth und zu Allem, was nachkommen wird.“

Sie neigte sich stolz und ging ihres Weges.

Etwas ein Jahr, nachdem Elmen die Stadt am Rhein verlassen hatte, schrieb er an Marie und bat sie um ihre Hand. Daß er ganz einfach warb, sich ihrer sicher genug fühlte, um mit keinem Wort auf Vergangenes zurückzukommen, beglückte sie vor Allem. Sie gab ihr „Ja“ ebenso einfach und widerstrebte auch nicht seinem Wunsche, ihm möglichst bald in das bescheidene Heim zu folgen, das er ihr zu bieten hatte.

Nach stiller Hochzeitsfeier reiste das junge Paar ohne Umwege nach M. Elmen hatte den Abendzug gewählt und sich ein leeres Coupé gesichert, wo Marie an der Brust des Geliebten den heißen Schmerz ihrer ersten Trennung von der Großmutter ausweinte, die auf alles Zureden, die Häuslichkeit des Paares zu theilen, stets geantwortet hatte, sie sei bei Melberg's gut aufgehoben.

Mitternacht war schon vorüber, als der Schaffner aus einer Kreuzstation das Coupé öffnete und eine Dame einsteigen ließ, die sich, in Shawls und Schleier gehüllt, mit allen Anzeichen großer Schläfrigkeit in ihre Ecke begrub, ohne von den Mitreisenden Notiz zu nehmen, aber bei den ersten halbtauten Worten, die Otto an seine Frau richtete, ihre Stellung veränderte, gespannt lauschend den Kopf erhob und dann den Schleier zurückschob. Das flackernde Licht zeigte die feinen Züge Frau v. Reizenfeld's.

„Welche Chance, Herr Doctor, daß mir so unverhofft Gelegenheit wird, Ihnen meinen Glückwunsch auszusprechen,“ sagte sie mit dem verbindlichen Tone, der zuweilen einen so dünnen Klang bekam. „Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin, verbesserte sie sich. Man schrieb mir von dem glücklichen Ereigniß. Wohl jetzt auf der Hochzeitsreise?“

„Wir gehen direct nach M., gnädige Frau!“

„Ach? — Im Grunde thun Sie wohl! Seit Reisen zu einer Weltpepidemie geworden ist, hat es die Hälfte seiner Annehmlichkeiten verloren. Zuweilen bringt es allerdings erfreuliche Resultate. So ist zum Beispiel meiner Nichte das andauernde Reisen, welches mein Bruder aus ziemlich überflüssigen Gesundheitsrückichten mit ihr unternahm, vorzüglich bekommen. Ihre Briefe zeigen eine erstaunliche Leistungsfähigkeit im Genießen aller gebotenen Annehmlichkeiten. Jetzt ist mein Bruder, nachdem er den Winter in Devonshire verlebt und dort eine Filiale seiner Fabrik gegründet hat, auf dem Wege nach dem schottischen Hochgebirge. Herr v. Lassen — Sie erinnern sich vielleicht dieses bevorzugten Tänzers meiner Nichte? — ist gleichfalls dorthin abgereist, er hat sich als Cicero angeboten, da Schottland ihm sehr bekannt ist. Ein angenehmer Mann — ohne Idealismus, aber sehr liebenswürdig.“

Während Otto die mit großer Leichtigkeit hingeworfene Rede in conventionellem Tone beantwortete, durchbohrte ihn ein Gedanke. Er, den verhäßter Hohn auch hier wieder als Idealisten bezeichnete, trug die Schuld, daß eine Seele, der er zum Führer werden sollte, in die Gewöhnlichkeit zurückgesunken war. Ihn fröstelte; da fühlte er eine kleine warme Hand, die sich fest um die seinige schloß.

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht für dauernd ein unmöbliertes Zimmer in autständigem Hause. Offerten einzuschenden Bleichstraße 4, Parterre. 11868

Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige gut möbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in guter Lage. Offerten mit Preisangabe bittet man unter H. M. 144 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf October zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezirer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante **Hochparterre**, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adlerstraße 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530

Adlerstraße 17 ist ein schönes, geräumiges Mansardzimmer an einzelne ruhige Leute zu verm. Näh. 2 Stiegen r. 11091

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. verm. 9305

Adlerstraße 51 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 11156

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725

Adlerstraße 53, l. rechts, unmöbliertes Zimmer zu verm. 11264

Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 9226

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Van-Bureau nebenan. 1775

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei H. Petmecky. 2855

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 11631

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh., Part. 7638

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

- Meiſchſtraße 8** iſt ein möbl. Zimmer, billig, ſowie eine ſchön möbl. Manſarde mit 2 Betten z. verm. Näh. im Spejereiladen. 11892
- Meiſchſtraße 8, II.** möbl. Zimmer zu vermieten. 7677
- Meiſchſtraße 15a** iſt eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf October zu vermieten. 2022
- Meiſchſtraße 15a** iſt eine große Manſarde auf 1. October zu vermieten. 10632
- Meiſchſtraße 24** iſt die Bel-Etage mit 3 ſchönen Zimmern, Küche, Manſarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
- Meiſchſtraße 24** iſt die Bel-Etage mit 3 ſchönen Zimmern, Küche, Manſarde u. Keller auf gleich oder ſpäter zu verm. 11610
- Meiſchſtraße 25** iſt die 3. Etage, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
- Meiſchſtraße 29** iſt eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830

Blumenſtraße 4,

- zweite Etage, 6 Zimmer neſt Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolafſtraße 5, Parterre. 7074
- Große Burgſtraße 17**, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199
- Kleine Burgſtraße 8, 1. Stock**, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgſtraße 10 im Blumenladen. 2081
- Caſtellſtraße 1**, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
- Dambachthal 6a**, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speiſekammer und allem Zubehör. zu verm. Näh. Kapellenſtr. 3. 5320
- Dambachthal 8** iſt die zweite Etage, beſtehend aus 8 Zimmern neſt Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philipp**. 4428

Dambachthal 10

iſt die Bel-Etage von 6 Zimmern neſt Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgaffe 39 im Hülſſen. 4652

Dambachthal 14 iſt der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Manſarden und mit Gartenanteil auf den 1. October zu vermieten. Anzuſehen daſelbſt Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Doppeimerſtraße 7 iſt die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. ſ. w. eingerichtet, mit den nöthigen Manſarden, Mitbenutzung des Vorgartens, ſowie des Bleichgartens hinter dem Hauſe, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzuſehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Doppeimerſtraße 12 iſt eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179

Doppeimerſtraße 17, 2. Stock, iſt eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389

Doppeimerſtraße 20 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus ſieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Doppeimerſtraße 33, 2. Stock, iſt eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592

Doppeimerſtraße 36 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, neſt Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Doppeimerſtraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Manſarde neſt Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthſtraße

ſind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, ſowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontſpitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Echoſtraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer zc. zu verm. Ruhige, ſonnige, ſtaubfreie Lage. 2912

Elifabethenſtraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Ellenbogengaffe 7, Vorderhaus, iſt eine freundl. Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Ellenbogengaffe 3. 10684

Emſerſtraße 10 ſind zwei ſchön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emſerſtraße 24 iſt die Hochparterre-Wohnung, beſtehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem ſonſtigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demſelben Hauſe in der Frontſpitze-Wohnung. 12696

Emſerſtraße 24 iſt die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125

Emſerſtraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 11597

Emſerſtraße 25 einzelne Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten. 11596

Emſerſtraße 35 iſt die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern neſt Zubehör ſofort zu verm. Näh. Part. 55

Emſerſtraße 49 eine ſchöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, ſowie verglaſte Loggia zc. in freier, geſunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emſerſtraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emſerſtraße 75 iſt eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder ſpäter zu vermieten. 7321

Frankenſtraße 11 iſt der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenſtraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzuſehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterſtraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Penſion oder Küche, ſchattiger Garten. Bäder im Hauſe. 16415

Frankfurterſtraße 16 iſt eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichſtraße 5, Ecke der Delaspöeſtraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Manſarden zc., beſonders ſchöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Anzuſehen von 11 bis 4 Uhr. 8958

Friedrichſtraße 14 im Vorderhaus iſt eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinſtraße 72 bei **J. Heuss**. 11442

Friedrichſtraße 19 iſt die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern neſt Zubehör auf

Friedrichſtraße 29 iſt der 2. Stock, beſtehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Manſarde, zu vermieten. Näh. daſelbſt Parterre. 1135

Friedrichſtraße 45 iſt im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Manſarden zc., auf 1. Oct. zu verm. 4195

Friedrichſtraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion. 3200

Für Einjährige.

Friedrichſtraße 48, Parterre, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, iſt ein ſchön möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näheres bei **M. Lemp** (Eckladen). 11708

Villa Gartenſtraße 10 iſt auf gleich oder ſpäter zu vermieten. Dieſelbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphſtraße 14**,

oder bei **Marcus Berlé & Comp.**, **Wilhelmſtr. 32**. 15921

Geisbergſtraße 18, I. ſrdl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubehör. und im Hinterh. Part. eine ſolche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergſtraße 21,

iſt eine Etage mit vollſtändigem Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzuſehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh.

Geisbergſtraße 21 und **Schöne Ausſicht 8**. 7639

Götheſtraße 20, nahe der Adolphsallee, ſind elegante Wohnungen mit Balkon, beſtehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grabenſtraße 24 iſt ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11133

Grünweg 4, 2. Haus links, ſind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Halteſtelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Parkſtraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion; auch iſt daſelbſt die möblierte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238

Häufnergasse 9 ist eine **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten. 10670

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9609

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Helenenstraße 18, II rechts, möbl. Zimmer zu verm. 11699

Hellmundstraße 21, I St., sehr gut möbliertes Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Hellmundstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstraße 47, I St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188

Hermanstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

gleich oder später zu vermieten. Näh. das Parterre. 11615

Hermannstraße 6, I St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 1. Oct. zu verm. 11245

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 9 ist eine Dachwohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 11642

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3-4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 5, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten. 11079

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, ist 1 gut möbliertes Zimmer auf 1. October billig zu vermieten. Anzusehen von 9-10 Uhr Morgens und von 2-3 Uhr Nachmittags. 11568

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u., bezgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10-12 Uhr. 10760

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 31 sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8883

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 2c, 3. Stock, ein möbliertes Zimmer zu möglichem Preis zu vermieten. 11430

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 11308

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Bouisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und einer Küche zu vermieten. 11445

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mauritiusplatz 2 der 1. Stock auf 1. October z. v. 11923

Mehrgasse 14 ist eine Mansarde mit Kochofen an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11987

Mehrgasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151

Morizstraße, nahe der Wolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden zc. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Morizstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Morizstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Morizstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Morizstraße 10, 11, ein möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. v. 11433

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas zc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Morizstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Morizstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Morizstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Müllerstrasse 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045

Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungs halber unter vortheilhaftesten Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstatt zu vermieten. 10656

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstrasse 22

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Bart. 11331

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Morizstraße 9. 1902

Nicolasstraße 24 sind 3 hochlegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine schöne Souterrain-Wohnung von 4 Zimmern zc. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigentümer Jacob Beckel. 10990

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Dranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826

Dranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Läden daselbst. 9681

Dranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Dranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mt. 8107

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parkweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352
Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Siebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981
Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche zc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444
Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558
Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Adler Wwe., 1 St. 1416

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, best. aus 6-7 Zimmern, Balkon, Badzimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badzimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 11234
Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 26. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist Wohnung von 6 Zimmern zc. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 42, 2 Treppen, 1-2 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 11221

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vm. 5876

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 76

Rheinstraße 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer K. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. 5. 7574

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versenkungshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Siebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche zc. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2489
Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vm. 6142

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10448

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorfuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,
neben dem Curhause, herrschaftlich möblierte Wohnungen
mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,
elegante möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension
oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu
verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und
Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Steingasse 3, 1 Tr., billig möbl. Zimmer zu verm. 11564

Steingasse 3, 2 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage
mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung
(3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten 10225

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind
Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer mit
allem Zubehör, auf 1. Oct. od. später zu verm. Näh. Part. 11548

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374
Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. 11557

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon,
daranstosendem Garten, Küche u. an ruhige Leute billig
zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche,
eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze
mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder
ohne Küche und einzelne Zimmer
zu vermieten. 6590

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche
und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Walzmühlstraße 20, 2 St., sch. Wohn. von 3-4 Zim., Küche
u. Zub., Vorgarten, Glasabschl. bill. auf 1. Oct. z. verm. 10572

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer,
auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3-5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u.
Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine
möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus
5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann
Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit
separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 31, 1. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11090

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten Näheres
bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrißstraße 5, Wdh., möbl. Mansarde zu verm. 11698

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zube-
hör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 11687

Wellrißstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrißstraße 44, Vorderh., eine kl. Wohnung zu verm. 8300

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die
Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres
Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event.
eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem
Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 83

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus
7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. Oc-
tober zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 11546

Das Landhaus Seurichsberg 10, bestehend aus
10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu ver-
mieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 84

In meinem Neubau Frankenstraße 15 sind Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock.

H. Schlicht. 5376

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und
einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße
und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-
straße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrecht-
straße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon
und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres
Göthelstraße 1, II. 17092

In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhoffstraße
ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon,
Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder
später zu vermieten. W. Reibold. 7052

Wegen veränderter Familienverhält-
nisse ist die Wohnung Elisa-
bethenstraße 6, erste Etage, bestehend aus
8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr
Vormittags. 10115

Eine Parterre-Wohnung, sowie ein schöner Keller auf den
1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11095

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Die Wohnung, Comptoir, sowie sämtliche Lagerräume, z. B.
von Herrn J. B. Bachler bewohnt, ist auf 1. April 1887
zu vermieten. Näh. bei S. Weygandt, Neugasse 4. 11601

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Arbeiterwohnung, „Gajengarten“ zu vermieten. Näheres
bei Bonheim & Morgenthau. 11415

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute
zu vermieten Adelheidsstraße 16. 16380

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walmühlstraße 29, Parterre. 5004

Kl. Souterrain-Wohnung zu verm. Walmühlstraße 14. 10557
Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine kleine Villa in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Zwei bis drei möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 11417

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 11332

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, mit 1 oder 2 Betten per 1. October zu vermieten Lauggasse 19, 1 Stiege. 10430

Möbliertes Zimmer z. vermieten kl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 22. 9225

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrißstraße 1, 2. St. 11035

Ein möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 11017

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10229

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Walmühlstraße 14. 10557

Ein feinemöbliertes Zimmer (2. Etage) auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Parterre. 11541

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstraße 31. 11547

Eine Näherin oder Ladnerin findet ein billiges, möbl. Zimmer Dohheimerstraße 13, 1 Stiege hoch. 11609

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Launusstraße 57, Part. 5793

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Laden zu vermieten Lauggasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Launusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Der Eckladen Jabnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Ein Laden prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Launusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015 mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung
Laden Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. Gebrüder Kahn. 10987

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern ic. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063

Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 **Läden**, 2 **Wohnungen**, **Werkstätte** und **Zubehör**, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Laden mit Wohnung Launusstraße 23 zu vermieten. 11558

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Eine 48 Quadratmeter große **Thorfahrt** ist auf 1. October oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570

Zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle. Näh. hinter der Blindenschule bei Werten. 11390

Wellrißthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der **Klostermühle** sind mehrere Wohnungen zu vm. 9384

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

Kleiner Krieg.*

Seltene Dinge liest man in Frankfurter Zeitungen. Ein Schornsteinfeger vom „Mittelweg“ predigt Schutz den Grasmücken und Finken und Krieg den gefürchteten Ragen. Ein Professor vom „Sachsenlager“ macht subtile Unterscheidungen zwischen zarten Mausfärgchen und wilden Bogeljäggern. Ein Bewohner von Sachsenhausen belauert auf dem Friedhof eine Kage, die eine Amsel fing, und erschlägt sie mit dem Instrument, das er zu friedlicher Gartenarbeit auf der Schulter trägt. In der städtischen Morgue werden an einem Tage acht und dreißig Ragen — die auf Geheiß der städtischen Verwaltung in Fallen gegangen wurden — erschlagen und secirt, um zu ermitteln, ob die fähnen Räuber von Mäusen oder von Vögeln sich nährten.

Solches geschieht in dem friedlichen Frankfurt, das früher unter vielen Städten Deutschlands den ersten Rang einnahm in Rücksicht auf seine Humanität, auf seine Achtung, seine sorgsame Pflege der Thiere. Denn wo man nur eine Stadt betrat, gewahrte der aufmerksame Beobachter, daß kein Sperling auf Steinwurfweite vor einem Menschen sitzen blieb, weil er in jedem „Ebenbilde Gottes“ einen bösen Duden witterte. In Frankfurt aßen die Tauben den guten Nachbarn aus den Händen und die jungen Sperlinge umtanzen auf Straßen und Plätzen die Passanten, fröhlich zirpend um die geringe Mahlzeit, die die sorgsame Hand ihnen ließ.

Der lieben Singvöglein wegen geschehe diese wilde Jagd; der guten Thiere wegen, welche die lästigen Rücken fangen und den Menschen mit ihrem Gesang erfreuen, insofern die faulen Ragen nichts thäten und nur dem Menschen zum Aerger in Straßen und Gärten sich umhertrieben.

Betrachten wir doch einmal diese lieben Vöglein und wägen ihre Nützlichkeit gegen die der angeblichen Räuber. Der Blutfink, der Hanf- und Distelfink, die Meise sind gute Thierchen, die fangen im Früh-

* Nachdruck verboten.

jahr die Flegeln und Raupen und pfeifen allerliebst in den buschigen Wipfeln der Bäume. Sobald der Sommer kommt und der Bauer seinen Weizen schneidet, kommen die Kerlchen im Verein mit den Herren Spägen, Staaren und anderem Geziefer und fressen von der Mahd bis zur Heimfuhr ein paar Duzend Garben aus und lassen dem Bauer das Stroh und die Kronen. Der Bauer muß dies als Steuer hinnehmen — ist er doch an die Jopferlei gewöhnt — er darf nicht einmal nach ihnen schießen, weil er auf eigenem Grund und Boden kein Jagdrecht hat. Seine Vuben rächen sich deshalb an dem „Geschmeiß“, heben die Nester aus und drehen den Jungen die Häse um — nach der Bauern Meinung „von Rechts wegen“; aber der Städter, der nur auf das Gezirpe der kleinen Flötisten achtet, schreit über den Bauer, den Barbar.

Der Staar gilt auch für einen Singvogel, der in den Städten in Nistkästen gehegt wird. Nach der Ansicht unserer Vogel-Poeten übertrifft er die besten Clarinetten an schmetterndem Wohlklang. Man braucht aber nicht in die Lombardei zu fahren, wo er die Weinberge austraut, um den Herrn auch von seiner lästigen Seite zu erkennen. In Hochstadt am Main, zu Alsbach an der Bergstraße, zu Roshbach, Ostradt und anderen Orten der Wetterau kann man sehen, wie er nicht bloß mit Kirschenschläppern, sondern auch mit „Dynamit“ vertrieben wird. Die Flurschügen werden auf Gemeindefosten mit Revolvern ausgerüstet, um den Räubern das Handwerk zu legen. In einer angesehenen Straßburger Zeitung — einem Regierungsorgan — wird in den letzten Wochen wiederholt das Wegschießen der Staare verlangt, weil den Weßkässern von den wenigen Trauben, die der Frost ihnen ließ, auch gar nichts verbliebe, wenn die Herren Staare bei ihrem Auszug aus Germanien das Reichsland passirten.

Auch die Amsel ist ein gern gehörter Singvogel, der an Wohlklang und Stärke alle anderen übertrifft. Der geehrte Leser entsinnt sich aber des berühmten „Amsel-Prozesses“, der im Jahr 1879—80 zu Würzburg geführt wurde. Ein gelehrter Professor der Naturwissenschaft hatte die Thiere verfolgt, weil sie in seinem Garten den Singvögeln nachstahlen und nicht bloß die Eier, sondern auch die Jungen raubten und verzehrten. Der Herr Professor stellte sich in eigener Person nebst seinem Gärtner, mit Flinten bewaffnet, in die Laubgänge, belauschte die Räuber und erschoss sie ohne Gnade. Ein langer Proceß ward durch drei Instanzen geführt und mit dem Succurs von Forstmeistern, Ober- und Unter-Förstern auf's Hartnäckigste verfochten.

Man suchte zu erweisen, die Amsel sei früher ein Waldvogel gewesen, der mit den übrigen Zugvögeln im Herbst davon zog. Seht sie in die Anlagen der Städte gewandert, weil die Menschen sie fütterten. Die Abfälle von Fleisch zc., welche den Amseln hier zukämen, hätten sie an die fetten Brocken gewöhnt. So gut heute kein Förster und Gärtner mit Brod und Käse sich begnüge, so wolle auch die Amsel nicht auf die Fleisch-Nahrung verzichten! Ergo, die Amsel sei — nach der Ansicht der Professoren und Waldförster — ein Raubvogel, der müsse gejagt werden.

Wie weit wir unter dem kleinen Gethier umherschauen: kein einziges ist allen Menschen dienlich; kein einziges von allen geliebt, kein einziges von allen gehaßt; im Gegentheil, die Lieblinge der einen sind die Gekochten der anderen. Wenn die Menschen ihre Sympathie und Antipathie gegen die Thiere am Ende gegen einander lehrten, dann müßte der Professor vom „Sachsenlager“ dem Professor in Würzburg den Krieg erklären und der Schornsteinfeger vom „Mittelweg“ den Cartellbrief tragen. Wenn wir aber den natürlichen Lauf der Dinge betrachten und erkennen, daß — wie bei den Menschen — stets ein Thier auf Kosten des anderen lebt, dann lassen wir das kleine Volk seinen Krieg unter sich ausmachen und wehren nur die Thiere ab, die absolut schädlich sind.

Die wirklichen Feinde der Menschen, die ihnen die Nahrung wegessen und zerstören, ohne das geringste einem Menschen zu nützen, sind die Ratten, Mäuse und das andere Ungeziefer. In der ganzen alten Geschichte wird neben Krieg und Pestilenz von nichts so Grauenhaftem erzählt, wie von dem Mäusefraß und der Wanderung garstiger Ratten. Schon in den Büchern des Moses wird berichtet von dem Ungeziefer, das alle Früchte auf dem Felde verderbte, in die Wohnungen der Menschen drang und die Aegypter so ängstete, daß Pharaon den Juden den Auszug gestattete. Die deutsche Geschichte weiß zu erzählen von einem geizigen Mainzer Bischof, der das Volk austrabte, bis die Mäuse kamen, seine Kornspeicher aushöhlten und ihn selber bis in den Mäusesturm bei Bingen verfolgten.

Der Rattensänger von Hameln, der heute als Faschachts-Kaspar über die Bretter tanzt, erinnert an einen schenklischen Zug dieser Thiere, an den wir nicht mehr glauben wollten, bis vor zwei Jahren (im December 1884) ein Rattenzug von Roessfeld in Westfalen über den

Wippe-Fluß und andere Bäche bis Recklinghausen, zwanzig Stunden weit, das Land verwüstete. Der Mäusefraß vom Jahre 1822, der das ganze Land am Mittelrhein, am Main, in der Wetterau u. s. w. verwüstete, ist noch älteren Personen im Gedächtniß.

Gegen diese Plage hatten die alten Völker keine Hilfe. Die ägyptischen Zauberer vermochten die Mäuse nicht zu bannen; alle Gebete, alles Fluchen und Schwören half nicht gegen die zudringlichsten aller Gäste. Die Griechen und Römer, rationalistischer wie die Orientalen, fingen die Flötisse und Wiesel, um mit ihnen der bösen Gäste sich zu erwehren. Die Germanen zähmten die wilde Raage, die in ihren Wäldern das Raubhandwerk trieb, und setzten sie in's Haus, um hier zum Nutzen der Menschen das Handwerk zu üben.

Wer hinausgeht auf das Land, der kann es noch heute gewahren, wie die Raage in jedem Hause geschätzt wird. Denn die alten Leute wissen noch und erzählen ihren Kindern, was die Thiere in bösen Mäuse-Jahren ihnen nützten. Im Jahre 1842 mußten in Hessen die Bauern den halben Sommer mit der Jagd auf Mäuse verbringen; eine einzige Gemeinde vertilgte deren 90,000. Trotzdem kamen sie im Herbst in Schaaren in die Dörfer und Städte, und wer hätte sich ihrer erwehren können, ohne die braven Thiere, die unermüdet auf der Lauer standen. Wer hätte zu essen vermocht, wo die garstigen Schwarzer stündlich alle Speisen besudelten; wer zu schlafen, wo die nächtlichen Quäler in's Zimmer drangen und die Menschen beunruhigten, wenn nicht die braven Thiere stündlich die Wache hielten und die Menschen von den bösen Feinden befreiten.

Wer es nicht weiß, was diese Thiere dem Menschen leisten, der gehe nach Metz, nach Paris, in die Städte, die erst in jüngster Zeit die Schrecken des Krieges erdulden mußten. Die Noth hatte Alles aufgezehrt; alle Lebensmittel waren verbraucht, die Thiere geschlachtet, die Pferde alle zum Opfer gebracht, am Ende selbst mußten die Ragen ihr Leben geben, die Menschen zu erhalten. Es war das Letzte, was der Mensch opfern konnte, bevor er sich selber opferte. An dies Letzte aber knüpfte sich das schlimmste der Uebel. Die Mäuse, die Ratten, die sich harmlos in den Winkeln vergnügten, so lange der Mensch selber zu leben hatte, kamen aus den Ecken getrocknet und bebrängten die Menschen, daß sie sich kaum des Gestüßels vermochten zu wehren. Sie mußten böhnen, weil sie — aus ärgerer Noth — ihre Freunde, die Helfer gegen das garstige Geziefer, hatten getödtet!

Wer das Leben ernsthaft betrachtet und nicht mit Spielereien die Natur zu corrigiren sich erdreißet, der muß in dem Treiben, wie es zu Frankfurt u. a. O. begonnen, ein unverständiges Gebahren sehen.

Die Hige und Dürre bringen Millionen von Mäusen hervor, die alle mit der kühlen Jahreszeit zur Stadt kommen. Der Bauer läßt deshalb seine Ragen alle in's Feld laufen, um zu vertilgen, was sie vermögen. Die paar Berden und Wachteln, die von ihnen gelegentlich gefangen werden, gibt er mit in Kauf. Was die Ragen übrig lassen, wird doch im Herbst von den Sonntagsjägern hundertweise gefangen und auf Tafeln vornehmer Städter als Leckerei verpeißt. Kein Bauer würde darob eine Raage mißhandeln oder gar — wie der Mann in Sachsenhausen that — auf dem Grabe der Großmutter das von dieser geschätzte Thier erschlagen.

Von den alten Völkern ward Alles, was dem Menschen in seiner Noth beistand, für hehr und heilig erklärt. Der Aegypter, der Babylonier, der Perser verehrte den Esel — weil er die schwerste Arbeit für ihn that, den Acker pflügte — und die Kuh, weil sie die beste Nahrung ihm gab. Der Indier erweist noch dem Elephanten die göttliche Verehrung, denn er trägt und wälzt die schweren Lasten, die der Mensch nicht bewältigen kann; er trägt den Menschen auf die Jagd gegen den grimmigen Tiger, in den Krieg gegen die bösen Nachbarn. So ward auch von den alten Aegyptern, wie von den Germanen die Raage verehrt, weil sie gegen Feinde ihnen beistand, welche die Menschen allein nicht zu bezwingen vermochten. Freia, die holde Göttin der Erde, die Schützerin des Hauses, der Frauen und Mädchen, erscheint im Geleite der Ragen; sie ziehen ihren goldenen Wagen, sie umtanzen mit Seneck und Gekose die Herrin.

Bis auf den Tag lebt die Raage bei unseren gebildeten Frauen in gleicher Verehrung; die Pflege der Raage — das Symbol der häuslichen Ordnung und Sauberkeit — gilt bei den Frauen als Kennzeichen einer guten Hausfrau. Wer die Raage nicht schätzt, der ist auch dem Mann nicht gut. Das ist ein untrügliches Sprüchwort; auf Das kann der Mann seine Frau prüfen. Wenn unsere Frauen einmal das Sprüchwort umkehrten — sie würden vielleicht bei ihren Männern zu dem gleichen Resultate kommen. Denn wer die Natur und ihre nützlichen Geschöpfe nicht ehrt, wie mag er sich aufschwingen, das höchste Werk der Natur zu ehren. Das Sprüchwort der Bauern dürfte deshalb auch die Städter treffen, es sagt: „Wer dem Thiere nicht gut ist, dem kann auch kein Mensch vertrauen!“

Frankfurt am Main.

Seinrich Becker.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Kassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1887 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. Js.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 7. September 1886. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ist die Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. beauftragt worden, die speziellen Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Wiesbaden nach Langenschwalbach anfertigen zu lassen.

Es wird dies hierdurch zur Kenntniß der betheiligten Grundbesitzer gebracht und werden dieselben ersucht, den mit der Ausführung dieser Vorarbeiten betrauten Beamten: 1) Regierungs-Baumeister Riese zu Frankfurt a. M., 2) technischer Eisenbahn-Secretär Riesen zu Wiesbaden, 3) Regierungs-Landmesser Real zu Hahn und deren etwaigen Dienstpersonale bei Vornahme ihrer Arbeiten nicht hindernd in den Weg zu treten.

Wiesbaden, 18. September 1886. Der Oberbürgermeister. J. Vertr.: H. H.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. September cr., Vormittags 8 1/2 Uhr anfangend, wird der diesjährige Fruchtertrag von den Edelkastanien: a. aus den beiden Plantagen auf dem Glasberg, b. von den Kastanien im Walddistrikt „Geishecke“, c. aus den beiden Plantagen an der Platterstraße, d. aus der städtischen Plantage im Distrikt „Linden“ (Rabengrund) und e. von den Kastanien am Idsteinerweg öffentlich meistbietend versteigert.

Die Früchte aus den Plantagen auf dem Glasberge werden zuerst und diejenigen aus der Plantage im Distrikt „Linden“ zuletzt versteigert. Der Ertrag von den Kastanien am Idsteinerweg wird in den Plantagen an der Platterstraße ausgebaut. Sammelpunkt um 8 1/2 Uhr Vormittags in der zunächst der Klostermühle gelegenen Kastanienplantage.

Wiesbaden, den 20. September 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. September, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe des Schuhmachers Peter Martin Westerborg von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 ruff., runden Tisch, 1 Sopha und 6 Stühlen, Consolen, Spiegeln, verschied. Tischen, 3 Kleiderschränken, Bildern, Stühlen, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 noch wenig gebrauchten Cylinder-Nähmaschine für Schuhmacher, 1 Küchenschrank mit Glas-aufsatz, Glas und Porzellan, sowie sonstigen Haus- und Küchengeräthen in dem Hause Neugasse 22 dahier, Hinterh., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. September 1886. J. A.:

11867

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. September Nachmittags 2 Uhr läßt Frau August Schneider Wwe. dahier in dem Saale des Hotel „zur Belle vue“ ihre sämtlichen Möbel, unter anderen eine Speisezimmer-Einrichtung, Betten, eine Garnitur Polstermöbel, eine Küchen-Einrichtung u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiebrich, den 22. September 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter. Wolff.

11561

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

25

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmuck-sachen, Handschuhen und Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Die vorräthigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis.**

6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete **Kleidungsstücke** in garantirt echten Stoffen zu liefern. **Reparaturen** werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Rouf, Herrnschneider, 10 Goldgasse 10
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Hochfeinen Rollen-Varinas

empfiehlt **A. Fr. Knefoll, Langgasse 45.** 7127

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** etc. stets vorräthig. Auch halte große Auswahl **Lugusartikel** obiger Fabrikate auf Lager.

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Eine gebrauchte, kleine **Wurstfüllmaschine**, liegendes System, und ein kleiner **Säulenofen** sind zu verkaufen bei
12045 **J. Kratz, Mauergergasse 10.**

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolinum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen. Das verbesserte **Carbolinum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Käse, Fäulniß und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend
16377 **Adolf Schepp, Architect.**

Gelbe Fußboden = Lackfarbe
(Blebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.
Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im August 1886.

Adolph Berger,
Firnis-Fabrik, Rathausstrasse.
Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft wieder übernommen habe.

Andr. Brühl, Ofen- und Herdseher,
Friedrichstraße 45.
11903

Klein, Ofenseher und -Puzer, wohnt Goldgasse 9. 11935

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 **Ripsopha**, 1 **Flaschengestell**, 1 **Rußbaum-Bettstelle**, **Tische** und **Stühle**
Müllerstraße 9, 1. Stock. 11995

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 27

Ein 3 flügeliges, schweres **Ofsthor** mit Oberlicht und Beschlag billig zu verkaufen Wellrißstraße 11. 11789

Ein gut heizender, kleiner **Porzellan-Ofen** zu verkaufen. Näh. Expedition. 11897

Ein schöner **Mantelofen** (Füllofen), ein **Cänlofen** und ein kleiner **Plattofen**, Alles fast neu, billig zu verkaufen Kirchgasse 53. 11874

Schwalbacherstraße 19a ist ein eiserner **Herd** zu verkaufen. Näh. in der Wirthschaft. 12062

Unterricht.

Suche noch einige Theilnehmerinnen zu den mit October anfangenden **Fortbildungs-Cursen der engl. und franz. Sprache.** **L. Spiess, Kellerstraße 5.** 11273
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 34
Eine junge Engländerin, die ihr Examen gemacht hat, wünscht englische Stunden zu geben. Näh. **Idsteinerweg 3.** 9285

Preparation for all Examinations in England. **Mr. J. Abbott, B. A.**
Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 **Neuberg.** 11391

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Abelhaidestraße 15, 1. Stock.** 9163

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit **Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel** für Vorgeschriftene zu besetzen. **Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.**

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941

Unterzeichnete, welche mehrere Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet ist und die besten Empfehlungen von den Herren **Musik-Director Ferd. v. Hiller** und **Prof. C. Schneider** aufweisen kann, empfiehlt sich als **Sefang- und Klavierlehrerin.**

E. Kiepenheuer, Moritzstraße 30. 11656

Modellir-Unterricht

in **Thon und Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer Holzschneiderei** wird ertheilt **Schwalbacherstraße 23, Bildhauer-Atelier.** 11517

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) ertheilt **Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage.** Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** geübtes Mädchen nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. Röbderallee 20, Mansarde. 11025

Monatmädchen f. Stelle g. Tg. N. Schwalbstr. 45, 3. St. 12060

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche auch etwas **Hausarbeit** mitübernimmt und **selbstständig** ist, sucht auf 15. October Stelle. Näh. Exped. 11956

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht gegen **November** eine Stelle als **Köchin** oder **Hausmädchen**. Näh. **Sonnenbergerstraße 14**. 12055

Ein feineres **Hausmädchen** sucht auf 1. October Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. **Bleichstraße 10, 3. Stock**. 11877

Ein br., **gewandt** Mädchen mit den besten Zeugn. und der engl. Sprache **mächtig**, sucht gute Stelle. Beansprucht guten Lohn. Offerten unter **Chiffre K. 87** an die Exped. erbeten. 11762

Ein von seiner Herrschaft **gut empfohlenes Mädchen**, in **Haus- und Küchenarbeit** bewandert, sucht Stelle zum 1. October. Näheres **Kerosstraße 38, 1. Stock**. 12092

Ein **junges Mädchen** vom Lande, das hier noch nicht gebient hat, sucht Stelle zur **Stütze** der **Hausfrau** oder als **Mädchen** allein. Näheres **Hirschgraben 21**. 12089

Ein feineres **Mädchen**, **selbstständig** in der **feinbürgerlichen Küche**, **gewandt** in **Haus- und Handarbeit**, sucht Stelle in einem **kleinen, ruhigen Haushalt**. Gef. Offerten sind unter **J. K. 11** in der Expedition d. Bl. erbeten. 12096

Personen, die gesucht werden:

Eine **Engländerin** sucht eine **perfecte Jungfer**, die **englisch** oder **französisch** spricht. Näh. Exped. 11779

Eine tüchtige Verkäuferin

von guter Figur per 1. October für ein **hiesiges Confectionsgeschäft** gesucht. Offerten unter „**Confection**“ an die Exp. d. Bl. 12099

Ein **einfaches Ladenmädchen** zum baldigen Eintritt gesucht **Meßgergasse 17**. 12080

Neugasse 22 im **Rehgerladen** wird ein **tüchtiges Ladenmädchen** gesucht. 11440

Modes.

Eine **tüchtige Modistin** und eine **Volontärin** mit Sprachkenntnissen für **Detail-Verkauf** eines feinen **Modesgeschäftes** gesucht. Näh. Exped. 11950

Modes.

Gebildete junge Damen in die **Lehre** gesucht. **Geschwister Broelsch, gr. Burgstraße 10**.

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei **Frau Offheim, N. Webergasse 10**. 11505

Mädchen können das **Kleidermachen** erl. **Marktstraße 29**. 11486

Junge Damen,

welche die **Anfertigung plastischer Blumenarten** zu erlernen wünschen, finden **unentgeltlich** Aufnahme bis zum 1. October d. J. bei 10879

Frau Emma Reinemer, Elisabethenstraße 8.

Ablerstraße 49 wird ein **Wasch- und ein Bügelmädchen** gesucht. 11936

Zum **sofortigen Eintritt** wird ein **Monatmädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 12, 2 St. h**. 11728

Ein **reines Stundmädchen**, nicht unter 17 Jahren, von **Morgens 8—12 Uhr** gesucht **Mainzerstraße 16**. 11908

Köchin.

Gesucht wird nach **Holland** eine **Köchin** mit besten Zeugnissen, die **sehr gut kochen** kann und **Hausarbeit** mit übernimmt. Näh. **Blumenstraße 6** Abends von 7—9 Uhr. 11862

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Hochstätte 4, 1 St**. 11141

Eine **perfecte Köchin** mit besten Zeugnissen nach **auswärts** gesucht. Näh. **Nicolassstraße 1**. 11684

Ein **tüchtiges Mädchen** für **Zimmer- und Hausarbeit** wird per 1. October gesucht im 11007

Badhaus zum „goldenen Brunnen“, **Langgasse 34**.

Ein **tüchtiges Mädchen** wird gesucht bei **A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße**. 11441

Bellritzstraße 7 wird ein **braves Dienstmädchen** auf gleich gesucht. 11705

Ein **junges Mädchen** vom Lande für **leichte Hausarbeit** gesucht **Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch**. 11641

Oranienstraße 8 im **Laden** wird ein **Mädchen** gesucht. 11805

Gesucht zur **einzelnen Dame** ein **evangel. Mädchen**, welches **bürgerl. kochen** kann, d. **Frau Schug, Hochstätte 6**. 11336

Gesucht ein **starkes, junges Mädchen** zu **einfacher Bedienung** und zum **Ausfahren** einer **Dame**. Näh. **Curanstalt „Dietenmühle“** **Nachmittags von 2—7 Uhr**. 10037

Ablerstraße 12 wird ein **starkes Mädchen** zum 1. Oct. gesucht, welches in **Hausarbeit** erfahren und etwas **kochen** kann. 11628

Ein **älteres Mädchen**, welches **selbstständig kochen** kann und **alle häusliche Arbeit** mit übernimmt, wird gesucht im „**Römer-Castell**“, **Röbderstraße 2**. 12024

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Marktstraße 8, Papierladen**. 11983

Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche **bürgerlich kochen** können, **Haus- u. Küchenmädch., Kinder Mädch.** u. solche als **Mädchen** allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 10089

Ein **Stubenmädchen**, welches **nähen** und **serviren** kann, wird auf 15. October verlangt **Wilhelmstraße 12, 1 Tr.** 11081

Ein **einf., reinl. Mädchen** gesucht **Weißstraße 10, 2 St**. 11970

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. Exped. 11764

Auf **sofortig** wird ein **fleißiges Dienstmädchen** gesucht **Langgasse 20 im 1. Stock**. 11963

Ein **starkes, williges Mädchen** gesucht **Tannusstraße 53**. 11977

Gesucht gegen **hohen Lohn** zu **einer adeligen Herrschaft** ein **Mädchen**, das **nähen** und **bügeln** kann, durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 11488

Ein **braves Mädchen**, welches **Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Tannusstraße 43, 2. Stock**. 12059

Zur **Führung** eines **kleinen Haushaltes** wird eine **brave, geübte Person** gesucht. Näh. **Jahnstraße 17, 1 St. I**. 12048

Ein **braves, reinliches Dienstmädchen** zum **sofortigen Eintritt** gesucht **Kirchgasse 32, 2. Etage**. 12039

Ein **tüchtiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen** für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht **Helehenstraße 26, 1**. 12042

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht **Steingasse 32**. 12037

Ein **Mädchen**, das **gut bürgerlich zu kochen** versteht, die **Hausarbeit** mitübernimmt und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, wird bei **hohem Lohn** gesucht **Abolpfsallee 16, III**. 12079

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **kochen** kann, als **Mädchen** allein gesucht. Nur solche mit **guten Zeugnissen** mögen sich melden **Tannusstraße 24, 1 Treppe**. 12084

Ein **braves, 14-jähriges Mädchen** aus **anständiger Familie** wird als **Hausmädchen** gesucht. Näh. **Webergasse 19**. 12088

Tapeziergehülfe gesucht. Näh. Exped. 12053

Ein **Tapeziergehülfe** für **dauernde Arbeit** gesucht bei **F. Semmler, Frankenstraße 5**. 12061

Lehrling mit **monatlich 10 M.** Anfangsgehalt **sofort** gesucht. **H. Schmitz, Michelsberg 4**. 9132

Ein **Zapfbursche** gesucht im „**Central-Hotel**“. 9779

Ein **Hausbursche** per 1. October gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2**. 11847

Ein **tüchtiger Hausbursche** gesucht bei **H. Roos, Meßgergasse 5**. 11935

Ein **junger Hausbursche** gesucht **Kirchgasse 40, „Rothes Haus“**. 11873

Ein **Knecht**, der auch vom **Bock fahren** kann, **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, **tüchtig** und **zuverlässig** im **Fahren**, kann **osort** oder auch **später eintreten**. Näheres im „**Württembergischer Hof**“ in **Wiesbaden**. 12050

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 32**. 12036

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendigter Lageraufnahme veranstalte ich von heute an einen nur wenige Tage dauernden **Ausverkauf** verschiedener Sorten **Corsetten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 11959

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh. **J. & F. Suth,** Wiesbaden.

Grosse Lager-Auswahl. - Billigste Preise.

Wir erlauben uns, auf unsere reichhaltige Auswahl in **Ia Velour-** und **Brüssel-**Teppichen zu **äusserst billigen** Preisen aufmerksam zu machen und empfehlen ferner **Smyrna-Teppiche** in jeder Grösse und Farbenstellung, **Läuferstoffe** in allen Qualitäten, **Linoleum, Cocosmatten, Angora-Felle, Reisedecken** etc. etc. **Möbelstoffe und Portièren.**

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

12035

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & C^{ie.} Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickerien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres.**

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure.**

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écreu und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und **Vitragen.**

Chenille-Portièren und **Tischdecken.**

Wegen Feiertage

bleibt diesen Donnerstag und Freitag mein Geschäft geschlossen.

M. Offenstadt,

12051 **Feufterglas-Handlung, 1 Rengasse 1.**

Hüte werden zum Façonniren angenommen bei **W. Weber,** große Burgstraße 3. 11996

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Break** zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 4996

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Siechen in Messing, Zink** etc., **Verfilbern, Vergolden, Vernickeln, Lieferung von Banartikeln,** als: **Thürdrücker, Fensterroliven** etc. — **Schauenster-Gestelle,** für jedes Geschäft passend, werden auf's Beste angefertigt; **Neuergolden** von Kronleuchtern, Lampen etc. **Reparaturen** prompt und solid.

Louis Becker, Broncearbeiter,
Webergasse 45.

9476

Ein gr. **Oleander** billig zu verk. **Schiersteinerweg 4.** 12056

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 2053

Damen-Mäntel-Confection.

Herbst- und Winter-Saison 1886.

Mein Lager ist mit sämtlichen

Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine reichhaltigere Auswahl als je zuvor in

**Jaquets — Paletots — Dolmans,
Havelocks — Regenmäntel,
Radmäntel — Kindermäntel.**

Einen preiswerthen, feinen Mittelgenre, sich gleich auszeichnend durch solide und geschmackvolle Ausführung, wie durch ausserordentliche Billigkeit, sowie feinere und elegante Genres halte bestens empfohlen.

E. Weissgerber,

12033

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. MEISING, Düsseldorf.

Depot bei Georg Bücher und J. M. Roth.

(H. 43998)

361

Mein Bureau

befindet sich vom 29. September ab

4 Schillerplatz 4

(neben dem Vorschnß-Verein).

11943

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Meine Wohnung habe ich von Michelsberg nach
45 Schwalbacherstraße 45,
gegenüber der Welltrichstraße, verlegt.

11965

Frau Schmidt, Gebaume.

Storchnest.

Von heute an: Süßer Apfelwein.

11922

E. Jamin.

Möbel-Verkauf!

11620

Frankfurterstraße 22 sind aus freier Hand zu verkaufen:
1 komplettes Bett, 1 Garnitur Polstermöbel,
1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte,
1 Schreibtisch, 1 antiker Schrank, Koffhaarmatrasen,
1 Pfeilerspiegel mit Trumeau etc.
Verkaufsstunden täglich von 11—1 und von 2—5 Uhr.

Kranken- u. Kinderwagen zu verk. u. verm. Kirchg. 23. 10172

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator,

22 Michelsberg 22,

übernimmt Versteigerungen und Taxationen von Möbel, Waarenvorräthen u. s. w. im Hause, sowie im eigenen Locale, unter den coulantesten Bedingungen. 290

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und Größen nach altdeutschem Muster, sowie alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und billigt. Fertige transportable Ofen für hier oder auswärts in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager:

77 Emserstraße 77.

19997

Louis Hartmann.



Eine Cognac-Firma von bedeutender Leistungsfähigkeit sucht tüchtige Agenten. Offerten mit Angabe von Referenzen zu adressiren an F. N. K. Cognac, Frankreich. (H. 64442) 361

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Ein Kind oder junges Mädchen (Waise) wird in gebildeter kl. Familie gegen entsprechende Vergütung beste Pflege und liebevolle Aufnahme finden. Franco-Offerten unter E. P. 112 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11551

Ein Wintermantel mit Pelzbesatz, fast neu, ist billig zu verkaufen Adolphstraße 4, Parterre links. 12054

Getragene Damen-Kleider in Seide, Sammet und Wolle, sowie gute Herren-Kleider werden von einem auswärtigen Geschäftsmann zu sehr hohen Preisen angekauft. Offerten sub L. M. 309 befördert die Exped. d. Bl. 11953

Ein prachtvoller, garmiger Gaslüfter (Gold-bronce), Modellstück, noch nicht gebraucht ist für den festen Preis von 400 Mark Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt Ritter's Immobilien- und Anknunfts-Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11344

Immobilien Capitalien etc

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung von Immobilienverkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 11410

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein in der Elisabethenstraße belegenes, geräumiges Haus mit Hofraum und Garten ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 11563

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, hier und auswärts. Kaufsachkenntnisse jeder Art vorhanden. Auskunft kostenfrei. **J. Schlink, Römerberg 23.** 11167

Das Haus Wellrichstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036

Meine Villa Humboldtstraße 5 (z. B. vermietet) mit sehr großem Garten, wovon event. ein schöner Bauplatz abgegeben werden kann, beabsichtige ich, weil nicht mehr hier wohnhaft, sehr preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere und Unterhandlungen durch den damit beauftragten Herrn **Josef Imand, Kirchgasse 8.** 122

Villa

im Nerothal zu verkaufen. Näh. Nerothal 14. 10422

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzufragen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphsalle 43. 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Ein neugebautes Haus mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und 1/3 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Kleine Villa, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Nebelhaidestraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

40 Ruthen Garten an der Mainzerstraße zu verkaufen oder als Lagerplatz zu verpachten. Näheres Langgasse 5. 11499

Eine gebildete Dame (Wittwe), welche längere Jahre in Nordamerika war, wünscht sich bei einer Fremden-Pension zu betheiligen oder dieselbe zu leiten. Gef. Offerten unter **A. D. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11938

Ein gut. rent., kaufm. Geschäft wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Bedingungen werden sub **A. Z. 5** postlagernd Wiesbaden erbeten. 11857

Eine Dame, geschäftstüchtig, cautionsfähig, wird als Repräsentantin oder Theilhaberin eines feinen Geschäftes hier gesucht. Näh. Exped. 12063

Ein gutes Spezerei-Geschäft, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital 8861
zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

An- und Ablage von Hypotheken, zu 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2 % verzinslich, auch unkündbar, event. bis 3/4 der Tage. **J. Schlink, Römerberg 23.** 11168

Gesucht eine größere 1a Hypothek in bester Lage innerhalb 50% der selbstgerichtlichen Tage von einem prompten Zinszahler ohne Vermittler. Sofortige Offerten unter **N. N. 3** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11906

12—15,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter M. S. 36 an die Expedition erbeten. 12028

40,000 Mk., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Caféhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

8000 Mark

auf 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß ohne Zwischenhändler auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 12210

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden **100,000 Mk.** zu 4 1/2 % auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exp. 10119

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Infäße besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 8291

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermieten von Herrschaftswohnungen etc. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

150,000 Mk. zu 4% (auch getheilt) auf erste Hypotheken. Directe Offerten sub **C. H. 4** postlagernd Wiesbaden. 12017

Capitalien von **10,000 Mk.** bis **500,000 Mk.** werden auf erste Hypothek zu 4 1/2 % vermittelt. Offerten unter **W. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11595

Kirchliche Anzeigen.
Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
Mittwoch den 29. September: Rüsttag des Neujahrsfestes Morgen 5 1/4 Uhr.
Donnerstag den 30. September und Freitag den 1. October: Neujahrsfest
Vorabend 5 1/4 Uhr, Neujahrsfest Morgen 7 Uhr, Neujahrsfest Morgen Predigt 9 Uhr, Neujahrsfest Nachmittag 3 Uhr, Neujahrsfest Abend 6 Uhr 20 Min.
Samstag den 2. October: Sabbath Vorabend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Bußtage Morgen 6 Uhr, Bußtage Nachmittag 5 Uhr.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 19. bis incl. 25. September 1886.

Table with multiple columns listing market prices for various goods such as grain, oil, and meat. Includes sub-sections like 'I. Fruchtmarkt', 'II. Viehmarkt', and 'V. Fleisch'.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. September.

Geboren: Am 21. September, dem Käufer Christoph Schlett e. L., N. Josephine. Am 21. September, dem Kaufmann Julius Christ e. L., N. Emilie Wilhelmine Elisabeth. Am 19. September, dem Zahlmeister-Aspiranten Franz von Dzjegiewski e. S., N. Carl Hans Richard. Aufgeboren: Der Mechanikergehülfe Philipp Stemmer von Laubenheim, Kreis des Mainz, wohnh. dahier, und Wilhelmine Philippine Rosine Essie Göbel von hier, wohnh. dahier. Der Schneider Ferdinand Steinert von Bacharach in Rheinpreußen, wohnh. dabelst, und Charlotte Holz von Dichtelbach, Kreis des Simmern, wohnh. dahier. Der Schriftfeger Carl Ferdinand Horz von Usingen, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Georgine Waldeck von Dohheim, wohnh. dahier. Der Tagelöhner Christian Jacob Wilhelm von Seigenhahn im Untertannuskreise, wohnh. dahier, und Pauline Heiland von hier, wohnh. dahier. Der Buchbinder Philipp Heinrich Jacob Bernhard von Friedrichsdorf im Oberannuskreise, wohnh. zu Friedrichsdorf, und Elise Luise Pauly von Friedrichsdorf, wohnh. dabelst. Verheirathet: Am 25. September, der Stengießer Friedrich Clemens Herbert von Grohauheim, Kreis des Hanau, wohnh. dahier, und Marie Sabine Roth von Rittmannshausen, Kreis des Schwewe, bisher dahier wohnh. Am 25. September, der Schlossergehülfe Conrad Carl Wilhelm Höfer von Nastätten, Kreis des St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Helene Amalie Nauheim von Niederseifers, Kreis des Limburg, bisher dahier wohnh. Am 25. September, der königl. Oberförster Ido Söllig von Alt-Krafow, Kreis des Schlawa, wohnh. zu Alt-Krafow, und Eugenie Eberius von Karlsruhe, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 24. September, der verto. Ingenieur August Arndt von Neuenhagen in Pommern, alt 51 J. 8 M. 4 T. Am 24. September, Carl, S. des Schuhmachers Wilhelm Korn, alt 4 M. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiesbaden: Geboren: Am 12. Sept., e. unehel. S., N. Carl Philipp. Am 14. Sept., dem Müller Heinrich Janowski e. S. Am 17. Sept., dem verstorbenen Müller Wilhelm Anton Frankle e. S.

Am 18. Sept., dem Locomotivführer Johann Wilhelm Michael Baumart e. L. Am 18. Sept., e. unehel. T., N. Johanna Catharine. Am 19. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Meyer e. S. Am 20. Sept., dem Tagelöhner Jacob Brodrecht e. L. Aufgeboren: Der verto. Mühlenbesitzer Louis Stricker von der Weidgesmühle bei Berghausen im Untertannuskreise, wohnh. auf der Klingelbacher Mühle bei Gagelbogen, und Wilhelmine Auguste Schneider von der Armenruhsmühle dahier, wohnh. dahier. Verheirathet: Am 19. Sept., der Kaufmann Meyer Rosenthal von Biersadt, wohnh. zu Strassburg, und Rosa Ackermann von Billmar im Oberannuskreise, seither dahier wohnh. Gestorben: Am 16. Sept., Wilhelm, S. des Länders Heinrich Schäfer, alt 13 J. Am 17. Sept., der Tagelöhner Johann Pauly, alt 61 J. Am 18. Sept., Friedrich Wilhelm, S. des Seilers Wilhelm Laack, alt 7 M. Am 19. Sept., das an demselben Tage geborene Kind des Tagelöhners Friedrich Meyer, alt 1/4 St. Am 22. Sept., Anna Ottilie, T. des Tagelöhners Johannes Weingärtner, alt 1 J. 6 M. Am 23. Sept., Marie Anna, T. des Locomotivheizers Peter Dörhöfer, alt 3 M.

Dohheim: Geboren: Am 22. Sept., dem Kaufmann Hermann Heinrich Wachsmuth e. L., N. Johanna. Am 22. Sept., dem Schuhmacher Ludwig Martin e. L., N. Elise Philippine Catharine. Verheirathet: Am 23. Sept., der Hausf. Carl Schmidt und Marie Catharine Schäfer, Beide dahier wohnh. Am 23. Sept., der Zimmermann Friedrich Wilhelm Silberstein und Catharine Louise Reusel, Beide dahier wohnh. Gestorben: Am 18. Sept., Philippine Catharine, geb. Döhn, Ehefrau des Länders Friedrich Wilhelm Rosfel, alt 46 J.

Sonnenberg und Rambah: Geboren: Am 11. Sept., dem Schreiner Friedrich Ludwig Wirth zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Amalie. Am 21. Sept., dem Maurer Georg Christian Reiningen zu Sonnenberg e. todtgeb. S. Aufgeboren: Der Maurergehülfe Philipp August Carl Moriz Pfeiffer aus Sonnenberg, wohnh. dabelst, und Wilhelmine Christiane Diels aus Rambah, wohnh. dabelst. Gestorben: Am 23. Sept., Margarethe Catharine Philippine, geb. Schäfer, Wittme des zu Rambah verstorbenen Tagelöhners Peter Fint, alt 66 J. 4 M. 24 T.

Biersadt: Verheirathet: Am 19. Sept., der verto. Glaser Ludwig Christian Rlos und Catharine Philippine Hoffmann, Beide von hier und dahier wohnh. Am 19. Sept., der Landmann Carl Wilhelm Philipp Peter Friedrich Bierbrauer und Wilhelmine Louise Friederike Janjon, Beide von hier und dahier wohnh.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiel. Heute Dienstag: „Glück bei Frauen“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr. Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 4 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1886. 25. September), 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, and Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunstspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, and Regenhöhe (Millimeter). A second table for 26. September follows.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1886.)

Adler: Roentsch, Kfm., Berlin. Nickelsberg, Kfm., Frankfurt. Schwab, Kfm., Köln. Konsnezoff, 2 Frn., Russland. Rosman, Kfm., Brüssel. Rosman, Kfm., Breda. Riedel, Rent., Berlin. Hanauer, Kfm., Frankfurt. Weisberger, Kfm., Berlin.

Häven: v. Gilsa, Fr. Baron m. Bed., Georgenborn. v. Heyking, Freifrl., Curland.

Belle vue: Lepenau, Fr. m. Tocht. u. Bed., Petersburg. de Mallet, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Paris. v. Mazarin, Fr., Paris.

Zwei Büche: Franke, Stadt-Kämmerer, Magdeburg.

Climacher Hof: Schneider, Kfm., Hausdorf. Schneider, Inspect., Halle. Rautert, Obersteuert., Düsseldorf.

Kinkora: Somé Oberförster, Driedorf. Bauer, Cronberg. Bauer, Frl., Cronberg. Wernecke, Kfm., Mannheim. Milde, m. Fr., Cleve. Spreizer, Kfm., Frankfurt. Beulge, Kfm., Amsterdam. Buss, Kfm., Kreuznach. Lotz, Kfm., Giessen. Annecker, Advocat, Zell. Michel, Brüssel. Michel, Fr., Brüssel. Heller, Kfm., Ludwigshafen.

Eisenbahn-Hotel: Fritsch, Kfm., Cincinnati. Arndt, Apoth., Mecklenburg. Detillier, m. Fr., Antwerpen.

Engel: Bothe, Kfm., Haag. Vossler, Direct., Hohenheim.

Grüner Wald: Wulff, Kfm., Strassburg. Tintner, Kfm., Berlin. Born, Kfm., Hamburg. Hoencke, Kfm., Kiel.

Vier Jahreszeiten: v. Zedlitz, Frhr., Strassburg. Beckh, Fbkb., Nürnberg. Moss-Cockle, m. Fr., England. Mendelssohn, jun., Berlin. Calisch, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Amsterdam.

Goldene Kette: Peschel, Fr., Paris.

Wassauer Hof: Seyd, Fr. m. Fam., Elberfeld. Fraenkel, Amsterdam. buess, Apoth. m. Fr., Magdeburg. Schmidt, Barmen.

Sonnenhof: Pries, Kfm. m. Fr., Aachen. Müller, Lehrer m. Fr., Neunkirchen. Dombiwosky, Marine-Zahlmstr. m. Fam., Kiel. Lehr, Kfm., Mischeistadt. Heckel, Frl., Kassel. Hess, Kfm., Homberg. Roff, Amerika. Hoegel, Pfarrer, Hagen. Hirsch, Kfm., Berlin. Hoegel, Kfm., Hagen. Knopf, Kfm., Hamburg.

Hotel du Nord: Hooft, m. Fr., Rotterdam. Rossen, Rotterdam. Zimmermann, Schweiz.

Hotel Quellenhof: Weiershäuser, Oeconom m. Fr., Wehrshausen.

Alma-Hotel: Cramer, Kfm., Dortmund. Daus, Kfm. m. Fr., Roermund. Waldthausen, Bergwerkesbes. m. Fr., Essen. Grote, Baron m. Fr., St. Avoild. v. Keiser, Offizier, Berlin. Molitor, Dr., Deidesheim. Eggers, Kfm., Hannover. Strong, Rent. m. Fr., London. Brugsch, Fr. Dr., Berlin.

Ritter's Hotel garni: v. Falkenteys, Oberstlieut., Berlin. Zierenberg, Kreisgerichtsrath a. D. m. Fr., Giessen.

Flora: Faithfull, Fr. m. Bed., London. Edgcombe, Honorable, Fr. m. Bd., England. Atkinson, Irland. Sudius, London.

Weisser Schwan: Pirner-Eytelwein, Fr. Hptm., Frauensee. Wuerst, Frl., Frauensee.

Hotel Spelner: v. Iskritsky, Frl., Russland. v. Knorring, Frl., Russland.

Tannus-Hotel: Hanke, Löwenburg. Feldenhauer, Architect, Essen. Himbach, Dr. med. m. T., Viersen. v. Marschall, m. Fr., Kassel. Schildknecht, Rent., Fürstenwalde. Scheurich, Kgl. Rath, Berlin. Versé, Kfm., Elberfeld. Prem, m. Fr., Trier. Penten, Bauunternehm. m. Fr., Görtz. Wolf, Graf m. Fr., Kassel. Hardy, m. Fam. u. Bed., Paris. Huberta, Direct., Schapen. Castro, Stud., Columbia. Neubourg, Offizier, Neu-Ruppin. Fromholz, Rent., Berlin. Fromholz, Ref., Stettin. Rau, m. Sohn, Stuttgart. Ibell, Ingen., Rheidt.

Hotel Victoria: Speack, Rent., Halifax. Samson, Rent., Hamburg. Reutenschloss, Obersteuert. m. Fam., Gothenburg. Imbert, Fbkb., Paris. Seemann, Rent., Berlin. Nathan, Rent., Hamburg.

Hotel Vogel: Bähring, Kfm., Dären. Butschbach, Fr. m. Tocht., Altenkirchen.

Hotel Weiss: v. Gruben, Fr., Frankfurt. Köhler, Fr. Pfarre, Frankfurt. Lucius, Offizier, Strassburg.

Im Privathäusern: Pension Internationale: Elliot, Jamaica. Anderson, Fr. m. Bd., Schottland. v. Hoboken, Hofheim. Metcal, 2 Frn., Dublin.

Hotel und Pension Quisiana: Sentges, Fr., Crefeld. Schneider, Fr. Dr., Crefeld. Sonnenbergerstrasse 17: Cubbin, Liverpool. Cubbin, Frl., Liverpool. Burgles, Fr., Liverpool.

Wielbebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Krauzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Verloofungen.

(Freiburger [Stadt] 10 Frcs.-Loose.) Bei der am 15. September stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: 20,000 Frcs. Serie 4444 No. 11, je 800 Frcs. Serie 662 No. 3, Serie 5027 No. 6, Serie 8357 No. 1 und Serie 10411 No. 24, je 100 Frcs. Serie 18 No. 2, Serie 843 No. 6, Serie 1030 No. 24, Serie 2572 No. 5, Serie 3475 No. 19, Serie 4071 No. 19, 20, Serie 4260 No. 16, Serie 4444 No. 5, Serie 5215 No. 10, Serie 5366 No. 2, 23, Serie 5388 No. 5, Serie 5547 No. 20, Serie 6641 No. 12, 18, Serie 8357 No. 18, Serie 8708 No. 7, Serie 9555 No. 16 und Serie 10411 No. 13.

Fahrten-Pläne. Nassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Biebrich, Cöfel, and Ebernburg.

Rheinbahn.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Riedelheim and Ebernburg.

Sessische Ludwigsbahn.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Niedernhausen and Ebernburg.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Ebernburg.

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Ebernburg.

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Ebernburg.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Ebernburg.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrten "Gauja" und "Niederwald"), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/4 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8 1/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem Bureau bei W. Stecker, Langgasse 20.

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Table with columns for departure (Abfahrt) and arrival (Ankunft) times for Wiesbaden. Includes notes for connections to Ebernburg.

Frankfurter Course vom 25. September 1886.

Table with columns for gold (Gold), silver (Silber), and exchange rates (Wechsel) for various locations like Amsterdam, London, Paris, and Vienna.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 8 Herr Hermann Füttner ist als solcher aus dem Dienstmanns-Institut ausgetreten.

Diejenigen, welche glauben, noch eine Forderung an denselben, aus dessen Dienstverhältnis herrührend, machen zu können, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen hier geltend zu machen. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, den 20. September 1886. Dr. v. Strauß.

Heute Dienstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibant** 12247

Ruhfleisch per Pfund 35 Pf.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. September Vormittags 9 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Michelsberg 9** hier verschiedene **Damen-Kleiderstoffe**, als:

Ca. 26 Mtr. Batiststoff, 15 Mtr. grauen Crêp, 15 Mtr. gelben Crêp, 4 Mtr. Canavas, gestickt, 7 Mtr. Canavas, 1 Kleid, gestickt, rohe Seide, 12 Mtr., 1 Kleid, blaue Seide mit Wolle, Stoffe zu Ballmänteln, 10 Mtr. Garniturstoff, Seide, 12 Mtr. carrirten Seidenstoff, seidene Grenadine, Schärpen mit Puillfransen, sowie sonstige Besatzartikel und Modewaaren,

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Stoffe sind von guter Qualität und findet die Versteigerung bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. September 1886.

262 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 28. September, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Fruchtertrages der Edelkastanien von städtischen Bäumen, an Ort und Stelle. Sammelpunkt um 8 1/2 Uhr in der Kastanienplantage an der Klostermühle. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittwe des Schuhmachers Peter Martin Beckerburg von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Ganje Neugasse 22, Str. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Möbel etc., in dem Geschäftslocale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Kleiderstoffen, in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. Tgbl. 225.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für das städtische Krankenhaus, in dem Bureau der Krankenhauss-Direction. (S. Tgbl. 222.)

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Victualien für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgbl. 216.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Möbel, einer Küchen-Einrichtung etc., in dem Saale des Hotel „zur Bellevue“ in Diebrich. (S. heut. Bl.)

Für die Armen-Augenheilanstalt

zehn Mark durch Herrn von Hirsch aus einem Schiedsmannsvergleich erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke Wiesbaden, den 26. September 1886.

Für die Verwaltungs-Commission.

141 Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** meine Specialität

Hamburger Tropfen

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Rur allein ächt in der **Liqueur-Fabrik von A. Klaesen,**
7 Helenenstraße 7. 12195

Specialität in Elsässer Weisszeugen,

Elsässer Hemden- und Betttuchen in allen Breiten: Madapolam, Cretonne, Shirting, Calicot, Toile de l'Inde, Renforcé u. s. w.
Negligé-Stoffe aller Art (Pique, Brillanté, Bazin, Satin striped, Damast, Satin à jours, Croisé, Pique pluché u. s. w.)
Engl. Tüll-Gardinen & Rouleaux-Stoffe in allen Breiten. **Badetücher** (Tüll. Servietten).



Schutzmarke.

Broderie Alsacienne.

Große Auswahl, billige Preise; bei Abnahme ganzer Stücke erhebliche Preisermäßigung im

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsass),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11879

Imitationen echter Gobelin's,

copirt nach Florentiner Originalen, sind zu sehen und zu kaufen von 9—12 Uhr **Louisenstraße 18** im Atelier von

A. Kempe, Malerin aus München.

Dieselbst werden auch Bestellungen darauf, sowie auf **Portraits** angenommen. 12218

Imitations of genuine Tapestries

copied from the originals in Florence may be seen and bought from 9 to 12 a. m. at the studio of 12217

A. KEMPE, artist from Munich, 18 Louisenstrasse.

Paintings may also be ordered there and Portraits taken.

Eine große Parthie **Läuferstoffe** äußerst billig empfiehlt **B. M. Tendlau,**
12043 Marktstraße 21.

Prima Universal-Sicherheits-Oel,

alle anderen Oele an Güte und Leuchtstärke übertreffend, per Liter 30 Pf. bei

Wilh. Heinr. Birek,

12302 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

Empfehle: Feinste Ostender Seezungen per Pfund
 Mt. 1.30, **Makrelen** 80 Pf.,
Cablion im Ausschnitt 60 Pf.,
Schellfische 30 Pf., echten
Rheinfalm (nicht Elbfalm) im
 Ausschn. Mt. 2.30. **Wolter**, Seefischhdl., Mauerq 10. 12250



Frischen prima Elb-Caviar,

per Pfund 2 Mt. 40 Pf.,
 empfiehlt **Chr. Keiper**, Webergasse 34. 12296

Doppelt gereinigtes Petroleum à Liter 20 Pf.,
Kaiser-Öel à Liter 30 Pf.

empfehlen
 11981 **Adolf Wirth**, Kirchgasse 1.

Von heute Morgen 10 Uhr ab sind ge-
 pflückte **Äpfel** verschiedene Sorten in jedem
 Quantum zu beziehen oberhalb der Kath'schen Villa, Bier-
 stadter Landstraße 12287

Schöne, gepflückte **Äpfel** (Reinetten) zu haben
 Steingasse 32. 12038

Gepflückte **Äpfel** zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9.21

Äpfel per Kumpf 35 Pf. zu haben Langgasse 5. 12245

Niederlage

von ächten **Haarlemer Blumenzwiebeln**, als:
Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Narcissen
 etc. empfiehlt die Samenhandlung von
 12243 **Joh. Georg Mollath**, Marktstraße 26.

Bernstein-Oellackfarbe,

rasch trocknend, mit hohem Glanz, die für Fußböden
 haltbarste Farbe, per 1/2 Kilo Mt. 1.— bei

Wilh. Heinr. Birek,

12300 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

≡ Anzündeholz. ≡

Trockenes, in Scheiben von 20 Ctm. Länge und 1 bis
 2 Ctm. Dicke geschnittenes **Anzündeholz** empfehle ich
 namentlich solchen Consumenten, welche das Feinspalten
 gerne im Hause besorgen lassen. Preis frei in's Haus
 per 5 Ctr. Mt. 6.25, per 10 Ctr. 12 Mt. Einzelne Probe-
 Centner Mt. 1.30.

Feingespaltenes Anzündeholz ganz trocken per
 Ctr. 2 Mt.; bei größerem Quantum entsprechend billiger.

Kohlenhandlung von August Koch.

12057 Comptoir Langgasse 43, 1. Etage.

Kohlen

und **kleingemachtes Holz**
 empfiehlt **David Ney**,
 Oranienstraße 4 12297

Ein **auswärtiges Geschäft** sucht getragene Damen- und
 Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp 10146

Für Einjährige! E. f. Artillerie Waffencorps u. sonst. Militär-
 sachen werden billig abgegeben Friedrichstr. 12, 2 St. r. 12234

Bettwerk und **verschiedene Möbel** billig abzugeben
 Friedrichstraße 12, 2 St. rechts. 12233

Neue Küchenschranke, 1 gebrauchter, nutz. **Schreibtisch**
 und 1 gebrauchte **Kommode** sind billig zu verkaufen Moritz-
 straße 12, Hinterhaus Parterre. 11363

Eine **Bannleiter** zu verkaufen Walramstraße 19, Parterre.
 Dasselbst ist eine **Kropfstaube** zugeslogen. 12076

Feine Parzer, edle **Concurrenz-Sänger** sind zu ver-
 kaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Ein **Klafter Buchenholz** zu verkaufen Steingasse 13. 12280

Costüme

von 6 Mt. an nach einem neuen schönen
 Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet.
 Näh Langgasse 48. Seitenbau links. 9171

Begzugs halber ist die herrschaftliche **Einrichtung** der
 Wohnung Kapellenstraße 46, Parterre, bestehend in Salon,
 Wohnzimmer, Herrenzimmer u. sofort zu verkaufen 12312

Bei **Heinrich Bierod** in **Dohheim** eine hoch-
 trüchtige **Auh** und **30 Schweine** zu verkaufen. 12044

Ein prachtvoller, weißer **Spitzhund** und ein ausgezeichnet
Pinscher (Rattensänger) zu verk. Grabenstr. 34, Laden. 12283

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, **Anna Garsky**,
 Samstag den 25. d. Mtz. Nachmittags 4 1/2 Uhr nach
 langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Garsky und **Kinder.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12138

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe
 Schwester, Frau **Bickelmeier Wwe.**, geb **Dött**,
 nach langem Leiden am Samstag Abend 6 Uhr abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
 3 Uhr vom Hause Moritzstraße 32 aus statt.

Die tieftrauernde Schwester:
Caroline Dött.
 12222

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme sagen wir
 herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 26. September 1886.
 11627 **Blank & Seibel.**

Dankagung.

Allen, welche unserer lieben seligen Schwester **Maria**
Antonina den letzten Liebesdienst erwiesen, indem
 sie dieselbe zu Grabe begleiteten, sagen wir hiermit unseren
 innigsten Dank.

Im Namen aller Schwestern:
Schwester Oswalda, Oberin.
 11818

Verloren, gefunden etc

Am Freitag Abend wurde auf dem Wege obere Rheinstraße
 nach der Adolphsallee ein **graugelblich wollener Shawl**
 verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 78. 12071

Verloren ein **Grauat-Armband**. Abzugeben gegen Be-
 lohnung Bleichstraße 31, Bel-Etage. 12154

Warnung. Derjenige, welcher am Montag
 um 12 Uhr einen kleinen **Spitz-**
hund aus der Adlerstraße 13 mitnahm, wird ersucht, den-
 selben sofort wiederzubringen, anderenfalls polizeiliche Anzeige
 gemacht wird. 12235

A. B. 23.

Erbitte weitere Nachricht behufs **Rendez-vous** unter gleicher Adresse. 12216

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen sowohl in als außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres **Adelheidstraße 23, Vorderhaus**. 12074

E. Frau wünscht ein **Kind** mitzufüllen N. Schwachstr. 22. 12308

1/4 Abonnement der **1. Rangloge (Vorderst)** ist abzugeben. Näh. in der Curanstalt **Nerothal**. 12155

1/4 **Parterre-Loge** abzugeben **Langgasse 46**. 12208

1/4 **Platz 1. Rangloge** (No. 7, Platz 3) abzugeben **Theaterplatz 2**. 12225

Ein vollständiges **Bett**, neu, mit Haarmatratze, billig zu verkaufen **Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch rechts**. 12206

Ein 1 thüriger und ein 2 thüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Webergasse 52**. 12207

Kleiderschrank und **Küchenschrank**, neu, billig zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36**. 12161

Borzellan-Ofen, ein schöner, zu verkaufen **Säfuergasse 4**. 12290

Eine gebrauchte **Sobelbank** ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36**. 12153

Unterzucht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ich ertheile **Spiegelgasse 10, Parterre, Fortbildungs-** resp. **Schulnachhilfe-Unterricht**, Stunden im Klavierspiel, Anleitung zu geschäftlichen, schriftlichen Arbeiten etc. Referenzen zu Diensten. **Stumm, Lehrer**. 12303

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12041

Fräulein L. A. Le Beau,
Pianistin und Componistin,

ertheilt **Unterricht im Klavierspiel** (von der Mittelstufe bis einschließlich vollständiger Ausbildung für Kunst und Lehrfach), sowie in **Theorie**. Der **Course für Harmonielehre** beginnt Anfang October. Näh. **Schützenhofstraße 3**. 13311

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Kleines Landhaus zum Alleinbewohnen im Preise von ca. 20,000 Mt. zu kaufen gesucht. Offerten unter „Landhaus“ postlagernd erbeten. 12126

Kleine Villa mit Garten, in gesunder Lage, gegen Baar zu kaufen gesucht ohne Makler. Off. **XX**, an die Exp. 258

Villa mit Stallung, gr., schattigem Park, feine Lage, für 58,000 Mt. verkauft.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12249
Ein sehr **rentables, herrschaftliches Haus** mit Thorfahrt, schönem Seitenbau und hübschem Garten im südlichen Stadttheile soll für die Feiertage abgegeben werden. Näh. bei **Jos. Imand, Kirchgasse 8**. 122

Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen. Näheres **Platterstraße 98**. 9157

Elegantes Haus (dreistöckig) mit allem Comfort, gr. Hintergarten, gute Lage, für 48,000 Mt. zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14**. 12248

Gesucht zu 4 1/2 Prozent
14,000 Mark auf gute zweite Hypothek von einem **pünktlichen Zinszahler** zum 2. Januar 1887. Gef. Offerten unter **M. 700** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12219

24,000 Mt. (60% der Lage) als erste Hypothek auf ein neuerbautes Haus, in Mitte der Stadt belegen, (ohne Unterhändler) gesucht. Offerten mit der Aufschrift „**Blendsteinhaus**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12175

Wegen Abreise sind billig zu verkaufen: 1 **nußb. ovaler Tisch**, 1 **tannene** und 1 **nußb. Waschkommode**, 2 **Nachttische**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Secretär**, 1 **Chaiselongue**, 3 **Spiegel**, 1 **Creton-Vorhang** mit **Gallerie**, 2 **Sophavorlagen** u. s. w. Näh. **Adelheidstraße 35**, 2 Stiegen, bei **Frau Strobel**. 12215

Ein neues, vollständiges, **polirtes Bett** für 85 Mt., ein **lackirtes Bett** für 58 Mt., ein neues **Sopha** für 35 Mt. zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Tapezireur, kleine **Schwalbacherstraße 5, Parterre**. 12265

Wegen Umzug verschiedene ältere **Möbel** billig zu verkaufen **Oranienstraße 16**, 2 Treppen hoch. 12151

Neue, einthürige **Kleiderschränke** für 18 Mt. zu verkaufen **Moritzstraße 12, Hinterhaus**. 12284

Verschiedene **Möbel, Teppiche, Salon garnitur** zu verkaufen. Näheres bei **M. Foreit**, **Tannusstraße 7**. 12197

Den geehrten **Herrschaften** empfehle bei vorkommenden **Bacanen** mein **Central-Bureau für Stellen-Vermittlung**. **A. Katerbau**,
Langgasse 17, 2. Stock, Eingang Thorbogen. 12256

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Gouvernante**, welche 14 Jahre in England war, daselbst höhere Schulen besucht hat, sucht eine Stelle in einer englischen oder deutschen Familie. Die besten Zeugnisse können eingezogen werden. Näheres bei **M. Goodhew** im **Badhaus zur „goldenen Kette“**, **Langgasse**. 12229

Ein **anst. Mädchen**, in allen Arbeiten erf., sucht Beschäftigung von **Morgens bis Mittags**. Näh. **Goldgasse 8, St. 1 St.** 12204

Ein **Mädch. s. Beschäft.** für **Nachmitt.** N. **Mauerg. 11**. 12116

Eine **gute empfohlene Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 24, Frontspitze**. 12268

Eine erf., b. **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, sucht sof. Stelle; dieselbe geht auch auswärts. N. **Mainzerstr. 9** in **Wieblich**. 12305

Feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und bestens empfohlen ist, sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 12** im **Hinterhaus, Parterre rechts**. 12276

Mehrere **perfecte Herrschaftsköchinnen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45**. 12299

Empfehle eine **perfecte Köchin** und **feines Hausmädchen**. **Central-Bureau für Stellenvermittlung A. Katerbau**, **Langgasse 17, 2. Stock, Eingang Thorbogen**. 12255

Ein **besseres Mädchen**, welches **langjährige, gute Zeugnisse** über **Pflege der Kinder, Zimmerarbeit** und **Kleidermachen** besitzt, sucht **Stellung** für hier oder auswärts. Näh. **Friedrichstraße 45** im **Seitenbau rechts**, 3 Stiegen hoch. 12205

Ein **junges Mädchen**, welches etwas **bügeln kann**, sucht Stelle. Näh. **Oranienstraße 17, Seitenb., Dachlogis**. 12152

Junges Mädchen sucht auf gleich Stelle als **Haus- oder Kinder-mädchen**. Näh. **Marktstraße 12, Str., Part. r.** 12275

Ein **Hausmädchen**, im **Nähen, Bügeln** und **Seviren** erfahren, sucht **Stellung** in **gutem Hause**. Näh. **Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts**. 12277

Ein **anständiges, israel. Mädchen**, in allen **Handarbeiten** erfahren, sucht **Stelle** zum 1. oder 15. October als **besseres Hausmädchen**. Näh. **Herrngartenstraße 4**. 12273

Ein **anst. Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen kann**, mit **guten Zeugnissen**, sucht **St. lle**. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 12285

Ein **erfahrenes, williges, sehr ruhiges Mädchen** sucht bei einer **guten Herrschaft** zum 1. oder 15. October **Stelle**. Näh. bei **Fr. Wagner**, **Emserstraße 17**. 12267

Ein **anständiges Mädchen**, welches **alle Hausarbeit versteht**, **bürgerlich kochen**, sowie **nähen und bügeln kann**, sucht **Stelle**. Näh. **Nachmittags Mauritiusplatz 8** im **Weggerladen**. 12269

Ein **älteres Fräulein**, welches in allen **Zweigen der Haus-haltung gründlich erfahren** ist, sucht **Stelle** bei einer **einzelnen Dame** oder einem **Herrn**. Näh. **Exped.** 12168

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 51, 1 Tr. 12165
 Empfehle sofort 1 tüchtiges Mädchen, welches Küchens- und Hausarbeit versteht. **A. Eichhorn**, Schwalbrstr. 55. 12257
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 32. 12164
 Ein junges Mädchen, welches bügeln gelernt hat, gut auf der Maschine näht und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Zweitmädchen. Näh. Nerostraße 34, Hinterhaus, 2. Stock. 12141
 Ein solides, evang. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Walramstraße 31, Hinterh. 12188
 Ein gebildetes, junges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie im Nähen und in aller Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern oder zu einer Dame; dasselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 2 St. 12166
 Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Nerostraße 34, Vorderhaus im Dachlogis. 12072
Eine junge, unabhängige Wittwe sucht auf 1. Oct. Stelle als Haus- oder Mädchen allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 12240
 Ein anständiges, gelesenes Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu einem kleinen Kinde. Prima Zeugniß. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12299
 Ein ges. Fräulein, welches mehrere Jahre einem größeren Haushalte vorgestanden und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für hier oder auswärts. Dasselbe mehr auf familiäre Behandlung als hohes Salair. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 12259
 Ein anständiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit, sowie im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft als Stütze der Hausfrau oder besseres Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 8, 1 Treppe. 12304
Ein junges Mädchen sucht auf 1. October Stelle als Hausmädchen oder in einem Hotel als Beisöchin durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, P. 12241
 Ein ordentliches, anständiges Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 42. 12157
 Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 15. October. Näh. Adelhaidstraße 66, 1 Stiege. 12105
Ein junges Mädchen vom Lande, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Exped. 12134
 Ein Mädchen, das kochen kann, auch sonst alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 20, Parterre, Hinterhaus. 12106
 Eine j., ges. Frau w. eine **Scheinstelle** sofort anzunehmen. Näh. Adlerstraße 53, Hinterhaus, 1. Stock links. 12108
 Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Friedrichstraße 14, Hinterhaus. 12211
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 1. 12113
 Für ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen gelesenen Alters, sehr pünktlich im Nähen, Bügeln und in der feinen Zimmerarbeit, auch im Kochen erfahren, wird zu Ende October eine leichte Stelle in einer kleinen kathol. Familie oder bei einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Exped. 12230
 Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 33, 1 Stiege hoch. 12179
 Ein älteres Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht wegen Todesfall Stelle als Haushälterin. Näh. Humboldtstraße 3. 12068
 Ein starkes Mädchen, in allen Arbeiten gewandt, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Wellrichstraße 8. 12067
 Ein älteres, deutsches Fräulein, welches in den Elementarfächern unterrichtet, in sämtl. weiblichen Arbeiten bewandert ist, sowie gute längere Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung zu Kindern in guter, fremder oder hiesiger Familie für hier oder auswärts. Näheres Sonnenbergerstraße 16, 1. St. 12307

Ein Mädchen aus bürgerlicher Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen ev. auch zu Kindern. Lohn wird weniger beansprucht als gute Behandlung und weitere Ausbildung. Näh. Adlerstraße 57, Part., Nachmittags von 3—6 Uhr. 11767

Feineres gutempfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 4, 1 Tr. rechts.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 2 Ladenmädchen, 1 feine Kellnerin, 1 Portier, 5 Küchenmädchen und 1 junger Kupferputzer durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12282

Ein Mädchen, welches tüchtig im Mäntel- und Jaquetmachen ist, wird gesucht. Näh. Saalgasse 10. 12187

Eine **Weißzeugflickerin** für 2 Monate gesucht im „**Taurus-Hotel**“.

Mädchen können das Weißnähen gründl. erl. Stiffstr. 26. 10604

Ein reines Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 Tr. l. 12117

Ein starkes Mädchen zur Aushilfe auf 4 Wochen gesucht in der Castellstraße-Schule. 12156

Zwei gute Herrschaftsköchinnen, 1 Stubenmädchen nach auswärts, 1 Hausmädchen, welches zu Hause schlafen kann, mehrere Mädchen als solche allein, sowie 1 gutempfohlene

Wärterin sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 12244

Gesucht 2 bürgl. Köchinnen, 6 tücht. Mädchen als allein und 2 Küchenmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbrstr. 55. 12258

Eine Herrschaftsköchin für nach Bonn sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12299

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, I. 11787

Ein reines Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5, 1 St. 12194

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 45. 12158

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9. 12281

Ein ordentl. Mädchen, das selbstständig bürgerl. kochen kann u.

Hausarbeit versteht, ges. von **A. Weißgerber**, gr. Burgstr. 5. 12293

Gesucht: Ein gelesenes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann als allein in einen kleinen Haushalt nach Rbln d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12299

Ein braves, einfaches Mädchen für gleich oder 1. October ges. Näh. Marktplat. 3. 12295

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstraße 40. 12270

Mädchen gesucht, welches anderswo schlafen kann, kleine

Schwalbacherstraße 1a, 3 Stiegen hoch. 12278

Ein solides Mädchen, welches waschen kann und

alle Hausarbeit versteht, wird gesucht ober Weber-

gasse 44, Kurzwaarengeschäft. 12190

Gesucht: Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können,

sowie Haus- und Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**. 12299

Gesucht eine ältere Person zu einem Kinde, 1 Mädchen zu einer

kranken Dame, 1 Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und

Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12286

Ein einfaches Mädchen für alle Hausarbeit

gesucht Friedrichstraße 13 im Laden. 12220

Mehrere Hotel-Küchenmädchen sucht per sofort **Ritter's**

Bureau, Taunusstraße 45. 12299

Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres

Donisenstraße 18, 1. Stock. 12228

Ein braves Mädchen gesucht Castellstraße 1,

Spezereigeschäft. 12202

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-

arbeit gründlich versteht, gesucht Karlstraße 4, Parterre. 12196

Ein Fräulein aus guter Familie, nicht unter

25—30 Jahren, häuslich und still erzogen, zur

Pflege und Unterstützung einer älteren, lei-

denden Dame gesucht. Liebevoller Behandlung

zugesichert. Offerten mit Gehaltsansprüchen

unter G. H. 209 an die Expedition erbeten. 12223

Ein braves, evang. Mädchen, welches etwas nähen

kann, zu größeren Kindern gesucht Näheres Taunusstraße 7

im Bureau von **C. Walther**. 12118

Ein braves, zuverl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen

kann und auch Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche mit guten

Zeugnissen wollen sich melden Adelhaidstraße 54, 2 Tr. 12163

Ein Dienstmädchen gesucht Schulgasse 5, Hutladen. 12193
 Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Michelsberg 23. 12232
Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves, reinliches Dienstmädchen, welches feinstädtisch kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Friedrichstraße 43, 2 Stiegen links. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. 12129
 Ein Mädchen für häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht Bleichstraße 25. 12128
 Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 14, 1. Etage. 12127
 Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 12125
 Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch Fremde bedienen kann, zum 1. October gesucht Sonnenbergerstraße 22. 12075
 Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen Helenestraße 2, 1. Stock rechts. 12133
Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 12238
 Ein solides, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und gewandt in allen Hausarbeiten ist, wird gesucht Rheinstraße 81, dritte Etage links. 12174
 Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Näh. Weißstraße 18, Parterre. 12186
 Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, wird auf 1. October gesucht Elisabethenstraße 21, 1. 12157
 Gesucht zum Mitnehmen nach Baden ein durchaus anständiges, sauberes, fleißiges Mädchen oder Frau, die auch Liebe zu Kindern hat. Näh. Exped. 12309
 Tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Wellrißstraße 12. 12182
Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12144
Hausbursche sucht Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 12279
 Ein starker **Hausbursche** sofort gesucht Marktstraße 23. 12180
 Ein gew. **Zapfjunge** auf sof. gesucht im „Römer-Saal“. 12147
Schweizer gesucht. Näh. Exped. 12191
 Ein **Knecht** gesucht Mainzerstraße 31. 12173
 Ein Tagelöhner bei Vieh gesucht Rheinstraße 40. 12271

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Seiner:

Wohnung von 2 Wohnzimmern, 3 Schlafzimmern mit Zubehör, nicht zu weit vom Gymnasium entfernt, wird per 1. November gesucht. Offerten sub **B. C. No. 1000** an die Exped. 11743
 Gesucht von einem älteren Ehepaar für sogleich auf längere Zeit eine möblierte, zusammenhängende Wohnung von 1 Wohn-, 2 Schlafzimmern und einer kleinen Küche, Bel-Etage oder Hoch-Parterre, in einem anständigen Hause. Offerten mit mäßiger Preisangabe unter **M. J. 57** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12058
 Ein junges Mädchen sucht Pension in einer Familie, wo es sich im Haushalt vervollkommen kann. Offerten mit Angabe d. näh. Beding. unter **M. P. 1** an die Exped. erbeten. 12047
 Ein Zimmer (unmöbliert) im mittleren Stadttheile gesucht. Offerten unter **A. K.** Hämergasse 4 erbeten. 12292
 Eine Schneiderin sucht zum 1. October ein möbliertes Zimmer. Offerten einzusenden Adlerstraße 52, I. r. 12146
 Ich suche ein **Bureauzimmer** event. mit Möbel, Parterre oder 1 Stiege hoch (in der vorderen Kirchgasse, resp. Langgasse, untere Webergasse, Wilhelmstraße, untere Louisen- oder Friedrichstraße). **Jos. Imand**, Immobiliengeschäft, z. B. Bureau Kirchgasse 8, Privatwohnung Weißstraße 2. 122

Gesucht

eine **Werkstätte** mit Thorsahrt und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde, am liebsten in mitten der Stadt auf gleich oder später. Offerten unter **B. B. 87** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12306

Angebote:

Bleichstraße 10 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 12236

Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12052
 Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175
Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu verm. Näh. daselbst ob. Martinstraße 7. 1181
 Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887
Bleichstrasse 12 ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 12085
Große Burgstraße 14, 3. Etage, einfache und elegant möblierte Zimmer sehr billig zu vermieten. 12246
 Dambachtal 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. links. 12201
 Emserstraße 16, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. 12103
 Friedrichstraße 19, III 1, möbl. Zimmer zu verm. 12112
Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche etc., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftlokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274
 Helenestraße 14 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12148
 Hellmündstraße 54 eine Frontspitz-Wohnung zu vm. 12298
Kapellenstrasse 4, Bel-Etage, sind noch Zimmer verschiedener Größe preiswerth zu vermieten. Auch mit Pension. 12135
Kellerstraße 5 sch. Parterrezimmer unmöbl. z. v. 12046
 Langgasse 26, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 12139
Ludwigstraße 13 eine kleine Wohnung zu verm. 12098
 Moritzstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119
 Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192
 Nerostraße 25, I, ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12124
 Nerothal 4 möblierte Zimmer zu vermieten. 12239
 Dranienstraße 13, Part. I, sind 2 schön möbl. Zimmer mit gutem Piano und Doppelfenstern preiswerth zu verm. 12288
Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090
Schulberg 7a eine Wohnung von 2 und eine von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12262
Schulberg 11 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie Bleichplatz und Trockenhalle auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12176
Stiftstrasse 25, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12170
 Walramstraße 13 möbl. Mansarde zu verm. R. Dachl. 12111
 Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214
 Wellrißstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093
 Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971
 Wellrißstraße 32, I, e. möbl. Zimmer m. vollst. Pension. 12226
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
 Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477
 Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629
Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant möblierte Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839
 Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche etc., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Dogheimerstraße 28, Mittelh. 12065

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

10 Wörthstraße 10

ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, Wegzugs halber billig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 11715

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst 3107

Ein freundliches Logis von 2 Stuben mit Küche ist sofort zu vermieten Schulgasse 4, 1. Stock. 12015

In der **oberen Rheinstraße** ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, per sofort Wegzugs halber zu vermieten. Die Wohnung hat Balkon und liegen alle Zimmer nach der Rheinstraße. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Immobilien- und Anstalts-Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 11344

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche etc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Im **Schweizerhause** Parkstraße 9 ist der obere Stock zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12310

Wegen sofortiger Abreise (krankheitshalber) ist die herrschaftliche Parterrewohnung Kapellenstraße 46, 6 Zimmer, Küche, 3 Mansarden sofort, zu wesentlich ermäßigtem Preise zu verm. 12169

Eine kleine Wohnung zu vermieten Steingasse 10. 12227

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Zierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15-20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei **Jurany & Hensel**. 7910

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bezw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblirte Bel-Etage, hochelegant, comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Möblirte Zimmer mit guter Pension. Näheres bei **M. Forett**, Taunusstraße 7. 12198

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon (Hochparterre) auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

Zwei fein möbl. Zimmer, Bel-Etage, sind nahe der oberen Rheinstraße zu 40 Mark per Monat zu verm. R. Exp. 12114

Gegenüber der Kaserne sind ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 19a, 2. Etage rechts. 12087

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer sind zu vermieten **Rheinstraße 84**. Näh. Parterre. 10272

Großes Zimmer mit Cabinet, elegant ausgestattet, in fein. Hause und seiner, gesunder Lage, billig zu verm. Näh. Exp. 11865

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 12160

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Welltrichstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7687

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13, 2 St. 11749

Großes, gutmöbl. **Parterrezimmer** mit sep. Eingang auf 1. October preiswürdig zu vermieten Zahnstraße 17. 11613

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstr. 9, 1 St. r. 10985

Ein großes, schönes, möblirtes Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten sofort oder später dauernd zu vermieten Feldstraße 8, Parterre. 11319

Ein einf. Zimmer mit 2 Betten z. verm. Bleichstr. 9, Hths. 11901

Ein großes, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 9484

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch bürgerl. Mittagstisch, an einen Herrn auf den 1. October billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Stock. 11416

Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 17. 11185

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 4507

Gut möbl., großes Zimmer zu verm. Welltrichstr. 1, 1. St. 12049

Großes, möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 30, 1 St. links. 12203

Ein fr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Steingasse 10. 12227

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Welltrichstraße 16, 2 St. h. 12150

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Reugasse 15, 2 St. 12213

- Möbl. Zimmer** bill. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121
 Kleines, möbliertes Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten
 Saalgasse 22. 11231
 Ein möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Kost
 zu vermieten H. Dohheimerstraße 5. 12294
 Gr. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 30, 1. Stock. 12264
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten
Kleine Schwalbacherstraße 1. 12253
 Ein schön möbliertes Zimmer, bisher von Einjährigen der
 Artillerie bewohnt, ist auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Schwalbacherstraße 9 (vis-à-vis d. Infanteriekaserne) 1 St. 12177
 Zimmer mit Pension billig zu vermieten Taunusstraße 34. 11790
 Ein anständiger, junger Mann kann Theil an einem Zimmer
 haben Walramstraße 19, Parterre. 12 77
 1—2 Mädchen können ein schönes Zimmer mit oder ohne Kost
 billig erhalten Bleichstraße 11, Hinterh., 1 St. rechts. 11655
 Ein gebildetes Fräulein, welches in einem Geschäft
 ist, findet ein bill. Zimmer gr. Burgstraße 14, 3. St. 12252
 Ein großes Parterrezimmer, unmöblirt, an einen einzelnen
 Herrn od. Dame zu vm. Helenenstraße 2. N. im Laden. 11688
 Zu vermieten ein gr., unmöbl. Zimmer an eine einz. Dame oder
 zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1 St. h. 10872

Zwei Mansarden

- ohne Feuerung zu vermieten. Näh. bei Philipp Nagel,
 Reuggasse 7. 11444
 Zwei Mansarden zu vermieten Karlstraße 23. 12185
 Ein großes, heizbares, behaglich möbliertes Mansardzimmer an
 einen soliden Herrn zu vermieten. N. Emserstraße 9. 11912
 Eine Mansardstube zu vermieten Walramstraße 24. 12221
 Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 11972
 Zu vermieten per 1. Januar sind in meinem **Neubau**
Michelsberg 18 zwei Läden mit Ladenzimmer, sowie
 verschiedene Wohnungen. Jean Weidmann. 11618
 Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den
 1. October zu vermieten. 8497
 Ein **Laden** nebst ger. Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung
 per 1. November oder später zu verm. Welltrichstraße 11. 11788

Ein Spezerei-Laden

- mit sämtlicher Einrichtung auf sofort zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 11. 12199

Laden Langgasse 37

- event. mit Wohnung auf 1. October zu verm. 12237
 Der **Laden Goldgasse 6** ist mit oder ohne
 Wohnung zu vermieten. N. Häfnergasse 4. 12289

Zu vermieten per 1. October

- ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein
 haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst
 ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828
 Adlerstraße 15 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 12123
 Logis erh. ordentl. Arbeiter Kirchgasse 36, Stb., Part. 11903
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441
 Ein junger Mann erhält Kost u. Logis Bleichstr. 2, Stb. 11796
 2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 11817
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße
 No. 35 im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch. 12040
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 25
 bei **Römer**. 11778
 Ein reinlicher Arbeiter kann Theil an einem möblierten Zimmer
 erhalten Frankenstraße 2, Parterre. 12183
 Reincl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Mauerergasse 11. 12261

Bad Kreuznach.

Hotel und Pension „Pfälzer Hof“

empfehlen zum Winteraufenthalt gute Pension mit elegant
 möblierten Zimmern zu billigen Preisen. 12209

Elzville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere
 möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exp. 8261

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhaufe. Anfang October herrschaftlich möblierte
 Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

 Eine alleinstehende Dame, den gebildeten Kreisen
 angehörend, wünscht eine oder zwei junge Aus-
 länderinnen, welche sich zu ihrer Ausbildung
 in Frankfurt a. M. aufhalten sollen, in **Pension** zu nehmen.
 Nähere Auskunft ertheilt gütigst das Paulinenstift. 11758

Zwei junge Damen finden Pension mit Familien-
anschluss in feiner Familie. Näheres Erath-
straße 4, „Villa Seleve“. 11785

Ein auch zwei Kaufmanns-Lehrlinge können gute Pension
 erhalten. Näh. Exped. 12149

Stadt und Burg Nassau.*

III.

Ein größeres und allgemeineres Interesse darf die Geschichte der jetzt
 in Trümmern liegenden Burg Nassau als Stammhaus des Nassauischen
 Fürstengeschlechtes beanspruchen. Von den Grafen Dudo IV. und
 Drutwin IV. von Laurenburg um das Jahr 1100 erbaut, gab sie
 gleich anfänglich Veranlassung zu den heftigsten Streitigkeiten zwischen
 den Erbauern und dem Stifte Worms, das als Besitzer von 40 Hufen
 Landes zu Nassau-Schenern behauptete, sie sei auf seinem Grund und
 Boden angelegt. Doch Sohn und Enkel Drutwin's, Ruprecht I. und
 Ruprecht II., hielten trotz päpstlichen Bannstrahls an ihren Besitzrechten
 fest, bis endlich das Stift selbst ermüdete und seine Ansprüche an Trier
 abtrat, das dann am 1. April 1158 die Laurenburger gegen mancherlei
 Zugeständnisse damit belehnte.

Runmehr erkoren die Laurenburger Nassau zu ihrer Stammburg und
 nannten sich nach ihr. Jener Ruprecht II. ist der Erste, welcher unter dem
 neu angenommenen Namen von Nassau in einer Urkunde vom Jahre 1160
 aufgeführt wird.

Für die Geschichte des Landes und seiner Fürsten höchst wichtige
 Vorgänge spielten sich auf dieser Burg ab; der bemerkenswerthe ist jeden-
 falls die Länderteilung, welche die beiden Söhne Heinrich des Reichen
 von Nassau, Walram und Otto, am 16. December 1265 im Beisein
 der Schiedsleute Heinrich vom Stein, Rupert von Ertinckstein,
 Eginolph von Mandelbach für Walram — Abt Hartung von
 Bleidenstadt, Gottfried von Biegen, Muselin und Renbold
 von Nassau für Otto — hier vornahmen. Bekanntlich gab die Lahn
 die Scheidelinie ab. Otto, der jüngere Bruder, wählte sich die Landestheile
 rechts derselben; Walram, der ältere, erhielt die linksseitigen; Nassau und
 Zubehörungen blieben gemeinschaftlich. So scheiden sich von hier aus die
 beiden Hauptlinien des Nassauischen Fürstenhauses, die in dem königlich
 Niederländischen und dem Herzoglich Nassauischen noch heute fortkühen.
 Hier stand wohl auch die Wiege des deutschen Königs Adolf, eines
 Sohnes jenes Walram.

Manche interessante Einzelheit aus dem Leben des Grafen Heinrich
 und seiner beiden Söhne Walram und Otto bringen die sehr schätzens-
 werthen archivalischen Mittheilungen „Zur Geschichte und Genealogie des
 Hauses Nassau im XIII. Jahrhundert“, die Herr Archiv-Rath Dr. Sauer
 im 18. Bande der Nassauischen Annalen veröffentlicht. Gelegentlich eines
 von den beiden Nassauischen Hauptlinien im Jahre 1314 vor dem Archi-
 dialon zu Dietkirchen geführten Prozesses über das Recht zur Besetzung
 der Pfarrei Nassau wurde die Vernehmung von Zeugen zur Feststellung
 des Herkömmlichen für nöthig erachtet. Die abgehörten alten Leute hatten
 zum Theil als Hausdiener der gräflichen Familie Gelegenheit gehabt, die
 Begebnisse auf der Burg, sowie das Thun und Lassen ihrer Brodherrn

* Nachdruck verboten.

zu beobachten; sie hielten durch ihre Erzählungen bei der Zeugenvernehmung Manches auf, das bisher in Dunkel gehüllt war. Und interessirt besonders die gleichfalls bis jetzt unbekannt Thatsache, daß Graf Walram in Unzufriedenheit über einige Punkte des Theilungs-Vertrages von 1255, oder in einem Anfälle von Geistesgekränktheit, der er in den letzten Jahren seines Lebens verfallen gewesen sein soll, das für ihn ausgefertigte Exemplar des bezüglichen schriftlichen Abkommens durch Feuer vernichtete.

1349, am 5. März, nahmen die Gebrüder Otto und Heinrich, sowie Johann und Emich von Nassau, Ottonischer Linie, mit Adolf von Nassau-Wiesbaden und Johann von Nassau-Weilburg eine Theilung der Burg-Gebäude vor, so zwar, daß die zur Burg führenden Wege, die Pforte, die beiden Thürme in der Burg, die Capelle auf der Pforte und der Brunnen gemeinschaftlich blieben. Den Grafen Adolf und Johann, denen der Gebäude-Complex „gen den alden torne“ zuviel, hatten die Grafen der Ottonischen Linie 500 Pfund als Baugeld baar herauszugeben.

Beide Theile räumten ihrem Bruder bzw. Vetter Gerlach von Nassau bereitwillig die Burg ein, als dieser nach seiner Ernennung zum Erzbischof von Mainz harte Kämpfe um das Erzstift mit dem vom Papste abgesetzten Heinrich von Birneburg zu bestehen hatte und der Mainzische Statthalter Cuno von Falkenstein verheerend in die Nassauischen Lande einfiel.

Nachdem Ruprecht der Streitbare von Nassau im Jahre 1372 die Ottonische Linie vergeblich aus ihrem Burgtheile zu vertreiben versucht, einigten sich am 13. April 1414 Johann zu Nassau (= Weilstein), Adolf zu Diez, Philipp zu Weilburg und Saarbrücken und Adolf zu Wiesbaden zu einem Burgfrieden. In der bezüglichen Urkunde versichern sie, sich innerhalb der Burggrenzen in keiner Weise schädigen, vielmehr in Noth und Bedrängniß sich gegenseitig beistehen zu wollen. Abwechselnd von Jahr zu Jahr sollte Einer von ihnen das „Baumeisterthum“ übernehmen, d. h. nicht sowohl die nöthigen Unterhaltungs-Arbeiten an der Burg vornehmen lassen, als auch die zu ihrer Beschirmung nothwendigen Anordnungen treffen, Ruhe und Ordnung innerhalb derselben aufrecht erhalten, etwaige Differenzen unter den Parteien schlichten, kurz, alles Dasjenige thun, was er zur Verwaltung des gemeinsamen Besitzes und zum Besten der Vereinigung für nothwendig hielt. Bei Belästigungen durch Feinde hatte Jeder diesem „Baumeister“ 3 mit Harnisch ausgerüstete Armbrustschützen zur Verfügung zu stellen; die etwa weiter erforderlichen Vertheidigungs-Mannschaften, Harnische, Büchsen und sonstige Geräthe für dieselben besorgte er nach eigenem Ermessen auf gemeinsame Kosten. Keiner durfte einen Feind des Anderen in der Burg aufnehmen; war dies in Ankenntniß der obschwebenden Feindseligkeiten einmal doch geschehen, so mußte der Aufgenommene auf Verlangen seines Gegners innerhalb der nächsten 24 Stunden, während welcher Zeit er unantastbar war, den Bann des Burgfriedens verlassen. Reisende Kaufleute ungeschädigt ziehen zu lassen, hatte man sich besonders gelobt. Begehrt ein Freund die Aufnahme in den Schutz der Burg, so hatte er, war er aus fürstlicher Familie, 150 fl. zu zahlen und 6 mit Harnisch ausgerüstete Armbrustschützen zum Schutze der Burg zu stellen; ein Graf dagegen gab nur 100 fl. und stellte 3 Armbrustschützen, ein adeliger Herr 40 fl. und 2 Armbrustschützen, ein Ritter oder Knecht 6 fl. und 1 Armbrustschützen; außerdem entrichtete Jeder an Pfortner und Thurmknecht 1 fl. — Eine Armbrust war zu 3 fl. angeschlagen.

Bis in die ersten Jahrzehnte des 16. Jahrhunderts hinan ging dieses Baumeisterthum von Hand zu Hand; bis dahin trug Jeder mehr oder weniger zum Unterhalt der Baulichkeiten bei. Besonders war es Graf Adolf III. von Nassau-Wiesbaden, der kaiserliche Kammerrichter, welcher von 1501 bis 1502 umfassende Reparaturen an Mauern und Thürmen, in der Kapelle und in den Wächthäusern vornehmen ließ. 1522 schrieb Graf Philipp zu Nassau-Wiesbaden und Idstein an die Befehlshaber zu Neuwied: er sei genehm, seinen Theil des haufällig gewordenen Schlosses Nassau wiederum so herzustellen, daß er bewohnt werden könne; weil aber zwischen ihm und seinem Schwager Ludwig Irerung wegen des Besitzrechtes obwalte, so lasse er seinen Vetter bitten, einer Tagsatzung zuzustimmen, damit er zu seinem Theil kommen und selben vor Verfall bewahren könne.

1596 wurde dem Zimmermeister Möbes von Camberg von dem Idsteinischen Rath und Oberamtmann Bernhard Horneck von Weinhelm die Herstellung eines neuen Baues zu Nassau für 400 fl., 18 Malter Korn, 1 Malter Erbsen und 1 Fuder Bier verdingt. Die alten Gebäude waren bereits daslos und unbewohnbar geworden. 1613 schlug Graf Ernst Casimir in Saarbrücken vor, wenigstens den Thurm auf dem Schlosse mit seinem alten festen Mauerwerk wieder unter Dach zu bringen; es scheint jedoch unterblieben zu sein. — Der Verfall der

einst so fest und hehr die Thäler der Lahn und des Mühlbaues über-
ragenden Burghäuten nahm seinen ungehemmten Fortgang, nachdem diese im Wechsel der Zeitverhältnisse bedeutungslos geworden waren.

Ein letzter Schein von Wichtigkeit fiel auf ihre Reste, als sich am 13. September des Jahres 1814 die Bevollmächtigten des Prinzen Wilhelm von Oranien, Fürsten der vereinigten Niederlande und des Herzogs Friedrich August von Nassau, der Geheime Regierungsrath Pachenstecher von Dillenburg und der Hofrath Rößler von Wiesbaden mit ihren Secretären dort einfinden, um den Artikel 4 des Vertrages der genannten Fürsten vom 14. Juli 1814, handelnd von der Theilung der bisherigen Gemeinschaften mit Ausschluß des Stammschlusses Nassau, in Vollzug zu setzen und den seit 1806 aus dem Mißbegriff verdrängten Prinzen von Oranien wieder einzuwöhnen.

Schon des Morgens um 6 Uhr verkündeten an jenem denkwürdigen Tage Glockengeläute und Geschützsalven weithin die bevorstehende Feierlichkeit. Um 9 Uhr versammelten sich im Gasthause „Zum goldenen Stern“, vor dem die Reserve-Grenadiere und die Schuljugend Aufstellung genommen hatten, die Staatsbeamten und Vorstände von Nassau und Scheuern; von jenen führen wir hier namentlich an: den Justizrath und Amtmann Müller, Hofrentmeister Schellenberg, die geistlichen Inspectoren Thomä und Kling, den Amtssecretär Dormann, Hofkammerrath Gosenbruch, Landeschreiber Vietor, Amtsaccessit Raht, Oberförster Hechler, Pfarrer Thomä, Reserveleutnant Thomä, Sanzhauptmann Gramer, Posthalter Göbcke und die Advocaten Herborn und Vietor. Unter dem Geläute aller Glocken und dem Donner der auf dem Grund und zu Berg-Nassau aufgeführten Kanonen setzten sich endlich die zu einem Zuge formirten Anwesenden durch die Hauptstraße nach dem Gräberthore in Bewegung. Voraus schritt eine Abtheilung der Reserve-Grenadiere; ihnen folgten die Kanalei- und Amtsdienner mit einer an die Burg anzuschlagenden Tafel, die das Nassauische Wappen, einen goldenen Löwen in blauem Felde, umkränzt von einem Del- und Lorbeerzweige, mit der Ueberschrift „Gemeinschaftliches Stammschloß aller Fürsten zu Nassau“ zeigte; diesen schlossen sich die Lehrer Schwarz und Keller mit der Schuljugend Nassau's, die beiden geistlichen Inspectoren, die Commissarien mit den Secretären, die Beamten Nassau's, die Bürgermeister und Gerichtsschöffen von Nassau und Scheuern an; den Schluß bildete ein zweites Detachement der Reserve-Grenadiere. Senkrecht der Lahn, die man auf der Ponte überschritt, rangirte der Lehrer von Scheuern seine dort harrenden Zöglinge ein, dann wurde der Marsch über den Stein nach dem Vorhofe des Schlosses fortgesetzt. Hier, im Kreise der Versammelten, hob der Herzogliche Commissar in einer Ansprache hervor, daß es Zweck ihres Hierseins sei, den Prinzen Wilhelm von Oranien und Fürsten der vereinigten Niederlande in den Mißbegriff des Schlosses einzulegen, nachdem man dies in der am 14. Juli erzielten Einigung über die Theilung der seitherigen Gemeinschaften, bei welcher das früher gemeinschaftliche Nassau dem Herzoge zugefallen sei, als ein geeignetes Mittel erkannt habe, die Erinnerung an die Schicksale, die die Ottonische Linie seit 1806 betroffen, mehr und mehr zu verlöschen und eine enge Vereinigung des Gesamtthauses wieder zu begründen. Das Stammschloß solle nun für ewige Zeiten „das Sinnbild des Brudervereins des Nassauischen Fürstenthammes, das Sinnbild der Stärke und Erhabenheit der Nassauischen Fürstenthrone“ bleiben. Er wies sonach den Oranischen Abgeordneten Namens seines Fürsten in den Mißbegriff der Burg ein und schloß mit einem von einer Salve aus den Gewehren der Grenadiere und dem Donner der Kanonen begleiteten Glückwunsch auf ihre Besitzter. Der Oranische Commissar nahm in einer Beantwortung die Einweisung an, betonte sodann die Vergeltung, die den Kaiser Napoleon auch für das, was er dem Hause Oranien angethan, betroffen habe und brachte gleichfalls ein Hoch dem Nassauischen Gesamtthause, zu dem abermals eine Kleingewehrhalbe abgegeben und die Geschütze gelöst wurden. Das Anheften des mitgebrachten Wappens an dem Eingangsthor des Schlosses nach Westen hin, eine der Gelegenheiten angepaßte Rede des geistlichen Inspectors Thomä und das Absingen eines Gebetsbuchesverles schlossen die offizielle Feier dieses denkwürdigen Tages, worauf unter dem Geläute aller Glocken und dem Donner der auf dem Grund aufgestellten städtischen Böller der Rückmarsch nach dem „Stern“ erfolgte. Hier hielt das unvermeidliche Festessen und vielleicht noch mehr das Festtrinken die Theilnehmer in bester Stimmung noch lange zusammen.

Von dem über diese feierliche Handlung aufgenommenen Protocoll erhielt nicht nur jeder der beiderseitigen Bevollmächtigten ein Exemplar zugesertigt, sondern es wurde ein solches auch der Stadt Nassau zur Deposition im Rathhause übergeben, um den nachkommenden Geschlechtern zu erzählen, wie man die dortige Burg als Denkmal der Brudervereinigung ausersehen habe.